Deutscher Alpenverein
Sektion Rüsselsheim e.V.

Deutscher Alpenverein
Sektion Rüsselsheim

Sektionsmitteilungen

Nr. 1 - Januar 2020

www.dav-ruesselsheim.de

Wettkampf und Zeltplatz

20./21. JUNI 2020

5. RHEIN-MAIN KLETTERFESTIVAL

RÜSSELSHEIM-BAUSCHHEIM SPORTKLETTERANLAGE

jdav
Jugend des Deutschen Alpenvereins

Kletterwettkampf (ab 6 Jahren)
Schwierigkeit V - VIII
Startgebühr 4 €
Registrierung per Mail oder vor Ort bis 12 Uhr
Wettkampfbeginn: Sa. 10:30 Uhr
Finale: Sonntag, 10-13 Uhr

- Schnupperklettern
- Nachtklettern
- Slackline, Bouldern
- Baumklettern
- Lagerfeuer
- Zeltmöglichkeit ab Freitag

Schwenkgrill - Kaffee & Kuchen

ALPIN Sportladen

Wettkampfregistrierung und weitere Infos per Mail unter kletterfestival@dav-ruesselsheim.de
www.facebook.com/rheinmainkletterfestival

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Rüsselsheim

vis à vis

Hartmann
MODE in RÜSSELSHEIM

Tel.: 06142 / 62366 - www.hartmann-mode.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9:30 bis 19:00, Sa. 9:30 bis 15 Uhr, Friedensplatz 9

Liebe Sektionsmitglieder, liebe Bergfreunde,

ein ereignisreiches Vereins- und Bergjahr 2019 liegt hinter uns. Auch diesmal verliefen unsere Unternehmungen ohne nennenswerte Probleme, so dass wir sagen können, es war ein erfolgreiches Jahr.

Es gab auch Neuerungen, die wir 2019 ausprobiert haben oder einführen mussten. So wurde erstmals die Jubilar-Ehrung im April vor der Mitgliederversammlung durchgeführt. Wir hatten dazu in der Bischofsheimer Ratsstube einen kleinen Empfang vorbereitet, der größtenteils positiv aufgenommen wurde. Deshalb werden wir auch 2020 diese Handhabung beibehalten.

Die Teilnahme an der Mitgliederversammlung war allerdings sehr gering. Dies lag offenbar am neuen Veranstaltungsort. Wir haben für 2020 eine Alternative mit dem Brauhaus in Haßloch gefunden und hoffen, dass nun wieder mehr Mitglieder den Weg zur Versammlung finden und die Sektion dadurch in ihrer Arbeit unterstützen.

Weniger positiv war, dass wir den „Besinnlichen Abend" nicht mehr organisieren konnten. Dies scheiterte an verschiedenen Dingen, unter anderem an mangelnder Beteiligung im Veranstaltungsteam. Ich hoffe, dass wir in den kommenden Jahren ein Konzept für eine Neuauflage mit modernerem Auftritt erarbeiten können.

In diesem Jahr hatten wir ausnahmsweise mal keine größeren Ausgaben für die Hütte zu stemmen. Aber wir sind nach wie vor damit beschäftigt, die Umrüstung der Kläranlage voran zu treiben. Parallel dazu arbeiten wir daran, den gesperrten Hundsbachsteig zu sanieren, um die Geigenkammrunde wieder begehbar zu machen. Die Signale dazu sind bislang recht positiv und wir sind zuversichtlich, den Steig in der kommenden Saison wieder nutzbar zu machen.

Ich möchte abschließend allen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für ihren Einsatz und die Unterstützung danken, durch die wir auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken können. Natürlich sind wir für jedes Mitglied dankbar, das sich bereitfindet, uns dabei zu unterstützen.

Ihnen/Euch wünsche ich im Namen des gesamten Vorstands ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und eine tolle Bergsaison 2020. Wir haben dazu erneut attraktive Tourenangebote zusammengestellt, die dazu eine gute Basis bilden und Ihre/Eure privaten Unternehmungen hoffentlich perfekt ergänzen.

Vielleicht sehen wir uns ja auch schon am 16. Januar 2020 beim Neujahrsempfang in der Geschäftsstelle.

Euer Wolfgang Bohrmann

VEREIN

Vorwort 3
Mitgliederversammlung 2020 & neue Mitglieder 5
Bericht zur Jahreshauptversammlung 6
Ehrungen & Stadtradeln 2020 8
Mulitvisionsvorträge 9
Unsere Hütte 11
Bericht Abschlussfahrt 2019 13

TOURENPROGRAMM

Trainer und Wanderleiter 15
Anmelde- & Teilnahmebedingungen, Schwierigkeiten 16
Kurs- und Tourenanmeldung 18
Touren 19

AUSBILDUNG

28

GRUPPEN

Wanderer, Wanderplan 31
Dienstagssport, Seniorensport 33
Klettergruppe XXL, MTB-Gruppe 34
Mittwochswanderer 36

JUGEND

Training, Jugend aktiv 2020 38
Jugendleiter*innen 47

TOURENBERICHTE

Grenzgängertour Rätikon 46
Hochtourenwoche Ortlergebiet 48
Hüttentour Lechquellengebirge 50
Mountainbike Gruppe 52
Mittwochswanderer 54

SERVICE

Geschäftsstelle, Kletterturm, Mailverteiler, Newsletter, Bücherei 58
Mitgliedsbeiträge, Änderung von Daten 59
Ausrüstungsausleihe, Neues aus der Sektionsbücherei 60
Sektionsvorstand 62

IMPRESSUM

Herausgeber:
Sektion Rüsselsheim des Deutschen Alpenvereins e.V.
Eisenstraße 51, 65428 Rüsselsheim

Redaktion: J. Kraft, Th. Velthaus und Th. Kocks
E-Mail: redaktion@dav-ruesselsheim.de
Redaktionsschluss: Jeweils am 15. Mai und 1. November

Gestaltung und Layout: R. Ketterer
Auflage: 1.000 Exemplare
Titelbild: Gipfelwandgletscher Gr. Angelus, Fotograf: Peter Trzaska

Wir danken all unseren Inserenten und bitten unsere Mitglieder, diese bei Ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

Digitale Ausgabe: Gerne könnt Ihr unser Heft auch „nur" als PDF und nicht als Druckversion bekommen. Bei Interesse wendet Euch bitte an Thomas Velthaus: **mitglieder@dav-rüsselsheim.de**

printed by:
WirmachenDruck.de
Sie sparen, wir drucken!

>> Mitgliederversammlung 2020

Einladung zur ordentlichen

Mitgliederversammlung

am Mittwoch, den

22. April 2020 um 19.30 Uhr

Der Veranstaltungsort wird diesmal

Das Brauhaus
An der Wied 1
65428 Rüsselsheim-Haßloch

sein. Die Versammlung findet im Saal statt.

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung der Versammlung und Begrüßung der Teilnehmer durch den 1. Vorsitzenden
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht des Vorstandsvorsitzenden über die Vereinsarbeit mit Bericht der Jugend
5. Kassenbericht
6. Bericht der Rechnungsprüfer
7. Entlastung des Vorstands
8. Vorstellung des Etatentwurfs 2020
9. Nachwahlen – bei Bedarf
10. Anträge
11. Verschiedenes

Ende der Versammlung: ca. 21.30 Uhr

WICHTIG:
Anträge zu Ziffer 10. der vorläufigen Tagesordnung müssen bis spätestens 18. März 2020 schriftlich an den 1. Vorsitzenden gestellt werden – per Post an die Geschäftsstelle oder per E-Mail an: **wbohrmann@dav-ruesselsheim.de**. Später eingehende Anträge können nur bei besonderer Dringlichkeit und Relevanz berücksichtigt werden.

Die endgültige Tagesordnung wird zusammen mit einer Einladungserinnerung auf der Internetseite der Sektion spätestens vier Wochen vor dem Termin veröffentlicht.

Rüsselsheim, im Dezember 2019
Mit herzlichen Grüßen

Der Vorstand

>> Neue Mitglieder 2019

Wir begrüßen 139 neue Mitglieder 2019:

Greta Becker // Sebastian Beil // Kerstin Bertram // Kai Bertram // Nina Bertram // Henrik Boecker // Dennis Bohrmann // Ole Bohrmann // Bastian Bohrmann Christine Bückart // Niklas Burger // Josef Butsch Enis Celik // Hikmet Celik // Martin Cygon // Marvin De Souza // Susanne Deutsch // Thorsten Diegisser // Stephanie Diegisser // Samuel Diegisser // Simon Diegisser // Jannes Diegisser // Thomas Diehl // Markus Diemerling // Erik Leon Domke // Pascal Donges // Laura Drodt // Florian Eißmann // Sari Luisa Eißmann Yanto Felix Eißmann // Mahmoud El-Khatib // Angelika Erbes // Andreas Eschmann // Thorsten Fels //Alex Hagen Florschütz // Gregor Gattnar // Gabriela Gattnar // Robin Gattnar // Niklaas Göringer // Kai Groh Christina Groh // Jonas Groh // Philipp Groh // Christian Guha // Susanne Guha // Emma Guha // Marla Guha // Thorsten Hahn // Nico Carsten Hampl // David Harper // Ninja Harper // Jil Harper // Myla Harper Beate Hart // Mathis Haupt // Tobias Hegmann // Roberto Heimann // Gilbert Henkes // David Herrmann Dieter Hill // Bianca Hill // Kristina Hill // Karsten Hill Emilie Horvath // Mario Hoß // Oliver Jesch // Giselher Jost // Christina Jost // Petra Junold // Helmut Kaffenberger // Ortrud Kaffenberger // Georgios Kipros // Silke Kipros // Sophia Kipros // Alexander Kipros // Andreas Klose // Peter Knauth // Niko Knoll // Martha Kröger Tabea Lauck // Dieter Leppla // Karin Leppla // Ida Yelva Liesenberg // Thomas Link // Finn Lipkowski // Nela Loose // Mona Loose // Walter Hernán Mallma Falcón Verena Mletzko // Frederick Mohr // Yvonne Müller Achim Neyer // Simone Nordmann // Ulrike Nussbeutel // Stefan Oefner-Py // Dewi Angela Oey-Eißmann Igor Oldenburger // Alexander Pfeifer // Cornelia Platen // Ralf Platen // Dominik Pollakowski // Alva Elena Py // Astrid Rippin // Timo Rippin // Larissa Rippin Enja Rippin // Stefan Rohroff // Sebastian Schaible // Chiara Schedler // Fiona Schedler // Susanne Scherf Stephan Schlicht // Tobias Schmidt // Holger Schmittel // Wolfgang Schneider // Cedric Schneider // Petra Schüfer // Hannah Schulmayer // Jonathan Schulmayer // Matthias Schulmayer // Nina Schulmayer // Frank Schüssler // Linus Schüssler // Sandra Schwarz // Amy Schwarz // Deborah Seifert // Heike Soltau-Schneider // Tina Stach // Hedy Stach // Jacqueline Stosberg // Wilfried Stroh // Karin Stroh // David Tönsmann // Friederike Wenner // Stefan Wenzel // Akin Yasar // Kadir Yasar // Harald Ziemer // Martina Zywietz

>> Bericht zur Jahreshauptversammlung des DAV

Am 25. und 26. Oktober 2019 hatten die Sektionen München und Oberland zur Jubiläums-Hauptversammlung des DAV nach München eingeladen. Beim Festakt in der Kleinen Olympiahalle wurde die Arbeit des Verbands und der Sektionen in den vergangenen 150 Jahren von den Festrednern/-innen hoch gelobt.

Die eigentliche Arbeitstagung mit mehr als 800 Delegierten aus den 357 Sektionen fand am Samstag, dem 26.10.2019, ebenfalls in der Kleinen Olympiahalle statt. Dabei gab es ein großes Thema, das augenblicklich weltweit die Gemüter erregt und teils sehr kontrovers diskutiert wird:

Klimaschutz bzw. Klimawandel

Die Delegierten schlossen sich am Ende dem Vorschlag des Verbandes an, der im Kern besagt, dass der DAV als Naturschutzverband eine große Verantwortung für den Erhalt unseres primären Betätigungsfeldes, nämlich der Alpen, trägt und deshalb nicht tatenlos zuschauen darf, während durch Gletscherschwund, Starkregenfälle, Sturmereignisse, Erosion und so weiter sich die Alpenlandschaft immer weiter negativ verändert. Deshalb haben die Delegierten mit überwältigender Mehrheit folgende Resolution und in Konsequenz die daraus resultierende Selbstverpflichtung beschlossen:

München, 26. Oktober 2019

Resolution für eine konsequente Klimapolitik

Der Deutsche Alpenverein wendet sich mit dieser Resolution an die Politikerinnen und Politiker in den Ländern und Kommunen und insbesondere im Bund: Die Bundesregierung hat ein Klimaschutzgesetz auf den Weg gebracht, das mit der Klimaneutralität 2050 ein hochgesteckte Ziel formuliert, vor wesentlichen Maßnahmen wie einer tatsächlich wirksamen Abgabe auf den CO2-Ausstoß aber zurückschreckt.

Der Deutsche Alpenverein fordert die Bundesregierung deshalb auf: Gestalten Sie eine konsequentere und sozialverträgliche nationale Klimapolitik, die der Klimakrise als einer existentiellen Gefährdung entschieden entgegenwirkt! Setzen Sie sich gleichzeitig in der europäischen und weltweiten Klimapoltik dafür ein, dass die Staatengemeinschaft an den gesteckten Klimaschutzzielen festhält und diese konsequent verfolgt.

Diese Aufgabe verlangt eine mutige Politik – und das notwendige Vertrauen der Gesellschaft für eine solche Politik! Der Deutsche Alpenverein ruft all seine Mitglieder und die Gesellschaft insgesamt auf, durch persönliches Verhalten dem Voranschreiten der Klimakrise entgegenzuwirken und wirksame Maßnahmen zum Klimaschutz zu unterstützen.

Die Zeit des Zauderns ist vorbei, wir müssen handeln. Jetzt!

Klimaschutz – Selbstverpflichtung des DAV:

Die Hauptversammlung fordert Bundesverband, Landesverbände und Sektionen auf, in den Handlungsfeldern „Emissionserhebung", „Emissionsbereich Infrastruktur" und „Emissionsbereich Mobilität" Maßnahmen zu ergreifen, um ihre Emissionen deutlich zu senken. Der DAV unterstützt das Pariser Klima-Abkommen uneingeschränkt; für das Ziel seiner eigenen Klimaneutralität ist in dem vorzulegenden Gesamtkonzept ein ambitionierter Zeitraum zu definieren.

>> Was bedeutet das für die Sektionen?

Da die Selbstverpflichtung natürlich einen noch nicht absehbaren Aufwand und damit Kosten verursachen wird, wurde in der Folge nach sehr intensiver Diskussion entschieden, ab 2021 einen „Umwelteuro" einzuführen, der von den Sektionen erhoben und an den Verband abgeführt wird und in einen Umweltfond in der Größenordnung von rund 1 Million Euro/Jahr fließt. Dabei ist es den Sektionen überlassen, ob dazu die Mitgliedsbeiträge erhöht werden oder ob die Sektionen diesen Umwelteuro für die Mitglieder übernehmen.

Grundsätzlich ist dazu festzuhalten, dass im Augenblick noch kein Konzept zur Verwendung dieser Mittel erstellt wurde. Dies soll bis zur nächsten Jahreshauptversammlung geschehen und in der Folge den Mitgliedern dann regelmäßig berichtet werden, was mit dem Geld geschehen ist.

Für unsere Sektion schlägt der Vorstand eine Diskussion bei der Mitgliederversammlung vor, in deren Zug geklärt werden soll, ob wir eine Beitragserhöhung durchführen oder den Umwelteuro übernehmen werden. Außerdem wäre von Interesse, wie die Mitglieder zur Frage einer weitergehenden Aufstockung des Beitrags von vielleicht zwei oder sogar drei Euro stehen. Mit einer solchen Aufstockung könnten wir beispielsweise einen sektionsinternen eigenen Fonds speisen. Damit hätten wir die Möglichkeit, eigene Umweltaktionen durchzuführen und sowohl umwelt- als auch medienwirksam darzustellen. Dies würde dem Vereinszweck dienen und unserer Hütte sowie der Erhaltung der Wege einschließlich der Vegetation und der Tierwelt dort helfen. Aber dazu sollte eine Meinungsbildung vor und in der Mitgliederversammlung erfolgen und entsprechend abgestimmt werden. Wir laden alle Mitglieder herzlich ein, sich an der Willensbildung aktiv zu beteiligen und eine Entscheidung für die Sektion zu treffen.

Festrede zur Jubiläums-Hauptversammlung von Ilse Aigner, Präsidentin des Bayerischen Landtags

Ein weiterer Aspekt, die Erhöhung vielleicht von Anfang an etwas höher ausfallen zu lassen, ist der Umstand, dass es ja noch kein Konzept des Verbandes gibt. Es kann also durchaus sein, dass sinnvolle Maßnahmen nur ermöglicht werden können, wenn der Umwelteuro in der Folge auch zentral aufgestockt wird, was dann eine weitere Beitragserhöhung in den Folgejahren nach sich ziehen würde. Dem würden wir mit einem bereits vorab höheren Beitrag entgehen. Aber wie gesagt, die Meinungsbildung und Beschlussfassung werden wir in der Mitgliederversammlung durchführen.

Neben der Umweltproblematik wurden natürlich noch viele andere Punkte besprochen und entschieden. Nähere Informationen dazu gibt es auf:
www.alpenverein.de

Wolfgang Bohrmann

Anlässlich des 150. Geburtstages fand die Hauptversammlung am Gründungsort München statt. Mehr als 800 Delegierte aus 357 DAV-Sektionen haben an der Tagung des größten Bergsportverbandes der Welt teilgenommen.

>> Ehrungen 2020

25 Jahre

Joachim Bechtel // Heinz-Josef Diehl // Julia Gehricke Hans Gerhard // Günther Hansel // Frank Heumann Lothar Hofacker // Udo Kaiser // Norbert Kindler Gertrud Kuhn-Schäfer // Sigrid Planck // Friedel Richter // Andreas Rudolph // Rainer Sponsel

40 Jahre

Thomas Borst // Hans David // Andreas Gurk // Christian Gurk // Johannes Kohm // Manfred Ploese // Margot Ploese // Frank Resch // Heinrich Schwaebig // Barbara Vollmar // Wolfgang Wagner // Karin Wagner

50 Jahre

Dieter von der Weiden // Hilmar von der Weiden Doris Weiter

60 Jahre

Hannelore Beuthe

>> Einladung Neujahrsempfang

Liebe Bergfreunde,

im Januar 2019 fand unser zweiter Neujahrsempfang in der Geschäftsstelle statt. Da die Resonanz, wie auch schon im letzten Jahr, sehr gut war, möchten wir das gerne auch 2020 wieder anbieten und laden Euch deshalb ein, zusammen mit dem Vorstand auf die kommende Saison und ein tolles Bergjahr anzustoßen.

Natürlich gibt es wieder viel Gelegenheit, sich über die Ereignisse des vergangenen Jahres und die Pläne für die Zukunft auszutauschen. Wir würden uns freuen, wenn auch diesmal wieder viele Mitglieder von dem Angebot Gebrauch machen würden, mit uns zusammen ein paar schöne Stunden zu verbringen. Der Empfang findet am

Donnerstag,
den 16. Januar 2020
ab 18 Uhr

in unserer Geschäftsstelle, Eisenstraße 51, im 1. Obergeschoss statt.

Der Vorstand

>> Stadradeln 2020

Nach dem Radeln ist vor dem Radeln! Seit 2008 lädt die Kampagne STADTRADELN Kommunen und ihre Bürger*innen dazu ein, für 21 Tage so viel wie möglich auf das Fahrrad (um)zusteigen. Selbstredend ist der DAV Rüsselsheim seit einigen Jahren mit einem eigenen, immer größer werdenden Team mit von der Partie und erradelt fleißig Kilometer um Kilometer für ein gutes Klima.

Nachdem die 28 Mitglieder unseres Teams beim Stadtradeln 2019 insgesamt satte 14.121 Kilometer zurückgelegt und damit das Ergebnis aus dem Vorjahr mehr als verdoppelt haben, möchten wir auch 2020 wieder gemeinsam in die Pedale treten. Und natürlich das Ergebnis toppen. Mitmachen kann jeder, der gerne radelt – je mehr desto besser.

STADTRADELN 2020
voraussichtlich vom
17. Mai bis 7. Juni 2020

Das Stadtradeln 2020 findet voraussichtlich vom **17. Mai bis 7. Juni 2020** statt – den genauen Termin und alle weiteren Informationen zum Stadtradeln erfahrt ihr von unserer Teamkapitänin Verena Velthaus (vvelthaus@dav-ruesselsheim.de). Auf der Website **www.stadtradeln.de** könnt ihr euch für das DAV-Team registrieren und eure Kilometer eintragen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Mitradler!

>> Vortragssaison 2020

Auch im Jahr 2020 möchten wir Euch wieder zu sehr interessanten Vorträgen einladen. Mit einem breiten Angebot der Themen hoffen wir, viele Interessengebiete unserer Mitglieder abdecken zu können und freuen uns, Euch persönlich bei den Vorträgen begrüßen zu dürfen. Der Eintritt ist frei.

Beginn um 19.30 Uhr

Die Termine:

23.01.2020 Bajuwarische Eskapaden: Panoramaradeln vom Bodensee zum Königsee

20.02.2020 Schweiz Alpin

19.03.2020 Australien – Traumzeit hautnah

Eine detaillierte Beschreibung der nächsten Vorträge findet Ihr auf den nachfolgenden Seiten.

Die Vorträge finden in der **Aula (1. OG) der Max-Planck-Schule in Rüsselsheim** statt. Bitte prüft den Veranstaltungsort eine Woche vor Beginn des Vortrags auf unserer Internetseite. Die Termine wurden beim Schulverwaltungsamt beantragt und waren bei Drucklegung noch nicht bestätigt.
Anschrift:

Max-Planck-Schule
Joseph-Haydn-Straße 1
65428 Rüsselsheim

Unter **vortragswart@dav-ruesselsheim.de** steht Euch Klaus Weininger bei Fragen gerne zur Verfügung.

>> Bajuwarische Eskapaden – Panoramaradeln vom Bodensee an den Königsee // 23. Januar 2020

Hufeisen-Zielwerfen im Chiemgauer Anger. Höfische Lebensart des Märchenkönigs Ludwig II. in Neuschwanstein oder Herrenchiemsee. Allgäuer Viehscheid in Oberstdorf. Bergknappen und Trachtler beim Pfingstumzug in Berchtesgaden. Wer vom Bodensee zum Königsee radelt, der bekommt einiges an typischer Voralpen-Tradition zu sehen.

An der Bike-Route zwischen „Schwäbischem Meer" und Chiemgau zeigen sich auch die landschaftlichen Kontraste Bayerns: Schroffe Kalkgipfel stehen auf der einen Seite Parade. In der anderen Blickrichtung wechseln Seen und Flussauen ab. Unterhalb von klaren Bergseen und grünen Almen reihen sich kleine Städtchen mit Lüftlmalerei-Fassaden, Klöster, Wallfahrtskirchen und Fischerdörfer auf.

Folkert Lenz zeigt nicht nur Sehenswertes entlang der Zweiradroute. Immer wieder gibt es fotografische Abstecher hinauf auf Berge und Höhen: Spannende Klettersteige, faszinierende Ski- und Schneeschuhtouren sowie Mehrtageswanderungen illustrieren, welch abwechslungsreiche Outdoor-Eskapaden zwischen Lindau und Berchtesgaden außer dem Radfahren möglich sind.

Referent: Folkert Lenz, Bremen

>> Schweiz Alpin – die schönsten Touren zwischen Engadin und Mont Blanc // 20. Februar 2020

Die Schweiz. Im Herzen Europas gelegen gilt sie als Inbegriff einer schönen Landschaft. Und sie bietet auf engstem Raum alles was das alpine Herz und des Kletterers Hände begehren: steiler Firn, griffiger Fels, luftige Grate, fantastische Ausblicke und großartige Panoramen. Kein Wunder also, dass die Schweizer Alpen ein Magnet für Bergsteiger aus aller Welt sind. Ob der Zmuttgrat am Matterhorn, die Überschreitung des Eigers oder die Nordwand des Piz Badile, die Liste der Traumtouren ist endlos und zieht Alpinisten seit jeher in das kleine Land in der Mitte Europas.

Der bekannte Fotograf und Bergsteiger Ralf Gantzhorn hat in den letzten 10 Jahren fast jeden Sommer in der Schweiz verbracht, um die schönsten Touren mit seiner Kamera festzuhalten. Herausgekommen ist ein einzigartiger Vortrag über die alpinen Highlights bei den Eidgenossen. Der Vortrag lässt zwischen dem Bianco-Grat im Osten über den Granit am Salbitschijn bis hin zu den großen Viertausendern im Westen kaum einen alpinen Wunschtraum offen. Aber es werden nicht nur die großen und namhaften Touren gezeigt, auch das kleine Erlebnis zwischendurch für Vater und Kind bekommt seinen Raum. Die fantastischen Fotos, die neben der erhabenen Landschaft auch die Dramatik des Momentes einfangen, verschaffen einen Einblick in die Sphäre höchsten Bergsteigerglücks.

Referent: Ralf Gantzhorn, Hamburg

>> Australien – Traumzeit hautnah // 19. März 2020

Auf vier Reisen, in sechshundert Tagen und über sechzigtausend Kilometern, umrundeten Frank Zagel und seine Weltenbummlerfamilie diesen Kontinent – von den Pinguinen des Südens zu den Krokodilen des Nordens, von den Millionenstädten der Ostküste bis in die menschenleeren Winkel dieses unvorstellbar großen Landes. Mit dem Geländewagen erkundeten sie die entlegensten Gebiete und konnten auf vielen Waschbrettpisten das wahre Herz dieses Kontinents entdecken.

Genau 172-mal bauten Frank Zagel und seine Familie allein auf dieser sechsmonatigen Reise ihr Zelt auf - und erlagen jedes Mal dem endlosen Sternenhimmel inmitten grandioser Naturschätze.

Frank Zagel verspricht einen spannenden und humorvollen Überblick, der deutlich macht, wie sehr sich jeder Besucher in die Weite der abwechslungsreichen Landschaft, in die Tierwelt und in die Aussies verlieben wird.

Mit wunderschönen Bildern und Filmaufnahmen, sowie vielen persönlichen Geschichten lädt Frank Zagel zu dieser Live kommentierten Reportage ein: „G´day mate! Welcome to Down Under!“

Referent: Frank Zagel, Lohr am Main

>> Viel Schnee, viel Wasser und wieder eine Brücke

Die Hütten-Saisoneröffnung 2019 gestaltete sich turbulent. Mitte Juni lag im Pitztal noch ungewöhnlich viel Schnee. Das sonnige Wetter sorgte nicht nur dafür, daß alle Bachläufe gut gefüllt waren, sondern lockte auch die Wanderer früh in die Berge. Da der Hundsbachweg wegen schwerern Beschädigungen seit letztem Jahr gesperrt ist, war es wichtig den einzigen direkten Aufstiegsweg zu unserer Hütte frühzeitig von den Winterschäden zu befreien und begehbar zu machen.

Nach einem Murenabgang im unteren Wegbereich mit vielen umgestürzten Bäumen und Geröll hatte Florian, unser Hüttenwirt, mit seinen Helfern alle Hände voll zu tun. Nachdem der Wegverlauf einigermaßen wieder sichtbar gemacht werden konnte, ging am Folgetag eine noch mächtigere Mure ab und verschüttete den Weg erneut. Wieder mußten die Männer ran. Jedoch hatte die zweite Mure auch etwas Gutes: Sie transportierte die bereits zersägten Bäume „kostenlos" ins Tal.

Im oberen Teil des Aufstiegsweges lag über dem Kitzelsbach noch so viel Schnee, dass die im Winter turnusmäßig abgebauten Balken der neuen Brücke noch nicht montiert werden konnten. Alle Besucher unserer Hütte bahnten sich ihren Weg über das Schneefeld. Die Schneedecke wurde jedoch von oben durch die relativ hohen Temperaturen und von unten durch das viele Wasser im Bachlauf besonders in der Mitte so dünn, daß Florian den Weg unten am Einstieg sperren musste. Verstärkter Arbeitseinsatz war wieder notwendig, um den mehrere Meter hohen Schneebelag von den Brückenfundamenten zu entfernen und die Brückenbalken einzulegen. So konnte der Weg innerhalb von zwei Tagen wieder gesichert und freigegeben werden. Das im letzten Jahr gewählte Prinzip der neuen Brücke hat sich damit vollstens bewährt.

Viel Wasser war auch im Tal zu verzeichnen – zu viel. Das Bachbett vor der Talstation unserer Materialseilbahn welches oft ganz trocken ist, führte so viel Hochwasser, dass die Brücke zur Talstation komplett weggerissen wurde und nur noch eine halbe Bohle zehn Meter Bach abwärts zu finden war. Um die wichtige Lebensader für unsere Hütte wieder erreichen zu können, musste also wieder eine Brücke erneuert werden. Diesmal genügte zum Glück eine ganz einfache Konstruktion. Danke an das Sägewerk Christian Krismer in Arzl für die schnelle Herstellung und Montage.

Auch am Berg hielt uns das Wasser bei unserer diesjährigen Arbeitsausfahrt in Atem. Zuerst musste die im Winter am Hochbehälter ausgerissene Wasserleitung gemufft, verlängert und wieder eingeführt werden. Danach kam die Meldung: „Kein Wasserzulauf mehr zur Hütte". Am Quellzulauf konnte es nicht liegen, denn dort kam Wasser im Überfluss. Also die Trasse der unterirdisch verlegten und teilweise mit einem Meter Schnee überdeckten Leitungen abgehen und ein Leck suchen. Nach mehrmaligem Begehen konnte tatsächlich ein Riss in der Trinkwasserleitung ausfindig gemacht werden. Nach dem Freilegen schoss eine vier Meter hohe Fontaine gen Himmel. Da für die Kunststoffleitung weder Ersatzrohr noch Muffen vorrätig waren und wegen des Wochenendes keine Firma zu erreichen war, war guter Rat teuer. Hier kamen uns die zufällig auf der Hütte anwesenden Kameraden der Feuerwehr Rüsselsheim Mitte zu Hilfe. Mit Hilfe von Plastikfolie, Kabelbindern und Rohrschellen konnten die Jungs die Leckstelle vollständig abdichten und so die Trinkwasser-Versorgung der Hütte sicher stellen. Für diesen nassen Einsatz nochmals ein ganz herzliches Dankeschön.

Eine Woche später erfolgte dann die fachgerechte Reparatur durch eine Sanitärfirma. Auch an der Abwasserfront hat sich Einiges getan. Nach einem ganztägigen Ortstermin mit dem von uns beauftragten Fachplaner Michael Berger hat dieser für die von der Behörde geforderte Erweiterung unserer Kläranlage um eine biologische Stufe ein Konzept erarbeitet. Dieses sieht vor, dass nach unserer bestehenden Filtersackanlage drei unterirdische Fertigteilbehälter installiert werden. Die Funktionen: Vorklärung mit Absetzmöglichkeit von Reststoffen, biologische Reinigungsstufe als Wirbel-Schwebebett und Nachklärung mit Schlammrückführung. Im August wurde termingerecht eine vom Büro Berger erstellte Eingabeplanung an die zuständige Behörde in Imst gesandt.

Selbst im Gebäude ärgerte uns das viele Wasser bei der Schneeschmelze. Im Technikgebäude drang in den neuen Anbau am Boden Wasser ein. Die Eintrittstelle war leider nicht auszumachen und so war ein Ortstermin mit unserem Bauleiter Ernst Pfeifer und Mitarbeitern der ausführenden Rohbaufirma erforderlich. Dabei wurden die Drainageleitungen frei gelegt und provisorisch mit einer Abdeckung versehen. So soll verhindert werden, dass durch den hohen und lange liegenden Schneebelag die Drainageleitungen einfrieren. Vielen Dank an Ernst Pfeifer und an die Rohbaufirma für die schnelle und unentgeldliche Mitarbeit. Hoffen wir, daß die Maßnahme Wirkung zeigt. Dies wird sich leider erst zu Beginn der Saison 2020 herausstellen.

Wolfgang Hölzel, Bernhard Reul
Mitarbeit: *Waldemar Baumann, Heiko A. Vetter*

POWILAT
BRENNSTOFFE
Inh. Manfred Powilat
65474 Bischofsheim • Spelzengasse 50
Tel. 0 61 44 / 14 81 • Fax 0 61 44 / 94 153
PowilatHeizoel@aol.com • Kostenloser Anruf: 0800-66 44 782

>> Jahresabschlussfahrt am 20.10.2019 nach Limburg an der Lahn

Nach einjähriger Abstinenz fand in diesem Jahr wieder die allgemein beliebte Jahresabschlussfahrt statt. Ziel war diesmal die Lahn bei Limburg.

Mit 26 Teilnehmern startete der Bus, wieder mit dem bewährten Omnibusunternehmen Müller aus Riedstadt, pünktlich um 9.00 Uhr in Haßloch-Nord. Der Wetterbericht hatte bedeckten Himmel und Regenschauer vorhergesagt – und schon beim Einsteigen regnete es. Über die A67 und A3 brachte der Busfahrer die Gruppe nach Dietkirchen an der Lahn, einem kleinen Ort unweit von Limburg mit der großen Stiftskirche, die dem St. Lubentius geweiht ist.

Die Gruppe besichtigte zunächst das Innere der Kirche, eine dreischiffige Basilika mit bemalter Flachdecke im Langhaus und Kreuzgratgewölbe im Querhaus. Da um 10.30 Uhr der sonntägliche Gottesdienst Erntedank beginnen sollte, wurde die Kirche anschließend von außen besichtigt.

Die Stiftskirche ist auf einem Kalkfelsen, etwa 50 Meter hoch über dem Fluss errichtet. Die Anfänge des ersten steinernen Kirchenbaus gehen auf das Jahr 730 zurück. Um das Jahr 1000 wurde die Kirche als Basilika neuerrichtet und bereits in der zweiten Hälfte des 11. Jahrhunderts grundlegend umgebaut und erweitert. Somit erhielt sie durch Anbauten wie die beiden Doppeltürme im Westen und das Querhaus mit der Apsis im Osten ihre heutige Größe und Aussehen. Auf dem südwestlichen Abhang zur Lahn wird seit etwa 1980 Wein angebaut, ungefähr 400 kg Trauben werden pro Jahr gelesen und zu Messwein gekeltert.

Da es immer wieder regnete, wurde die Wanderroute nach Limburg geändert. An Stelle des Weges, der durch die Felder und Wiesen auf der Südseite der Lahn geführt hätte, wählten wir am Nordufer den „Lahnradweg", der durchgehend asphaltiert ist. So gelangten wir unter den großen Brücken, der ICE-Strecke Frankfurt-Köln und der Autobahn A3, hindurch zur Limburger Schleuse und über die alte Lahnbrücke mit ihrem Brückenturm in die Altstadt.

Die Freizeit bis zur Stadtführung nutzten viele Teilnehmer bei diesem Wetter, um in einem der Cafés in der Altstadt einen Kaffee zu trinken und ein Stück Kuchen zu essen.

Um 14.30 Uhr trafen sich die Teilnehmer am „Ritter Hattstein Brunnen" an der Plötze zur Stadtführung, die aufgrund der engen Gassen in zwei kleinen Gruppen durchgeführt wurde. Mit je einer Stadtführerin spazierten wir durch die Altstadt und lauschten den Erklärungen. Die eine Stadtführerin freute sich besonders, dass sie eine Gruppe aus Rüsselsheim führen durfte, denn sie hatte mehrere Jahre in der Böllenseesiedlung gewohnt. Viele interessante Details erfuhren die Teilnehmer, über die Historie von Limburg, das am mittelalterlichen Fernhandelsweg Köln – Frankfurt lag und im 2. Weltkrieg nicht zerstört wurde und damit das mittelalterliche Stadtbild bewahren konnte. Der größte Teil der Gebäude sind Fachwerkhäuser aus dem 13. – 17. Jahrhundert. Die Stadtführerin erklärte die einzelnen Fachwerkarten, die Farben, was ein gotisches Hallenhaus ist und was die Schnitzereien an den Balkenenden zu bedeuten

hatten. Die Führung endete am Limburger Dom. Im Gegensatz zur Stiftskirche in Dietkirchen wurde der Dom erst 1206 begonnen und vereint in großartiger Weise die französische Frühgotik und die rheinische Spätromanik miteinander.

Eine Besichtigung des Dominneren durfte zum Schluss nicht fehlen. Bis auf einige Regentropfen verlief die Stadtführung trocken.

Vom Domplatz bis zum Gasthaus ‚Burgkeller' war es auch nicht mehr weit, wo sich alle zur Schlussrast trafen. Auch dies ein historisches Gebäude, 800 Jahre alt mit sehr niedriger Decke im Obergeschoss. Einige Teilnehmer machten schmerzhafte Erfahrung mit einem Deckenbalken. Bei schmackhaftem Essen und Getränken klang die diesjährige Jahresabschlussfahrt aus.

Um 20.00 Uhr traf die Gruppe wieder in Rüsselsheim ein und es war, trotz des Wetters, eine schöne Fahrt gewesen.

Bericht: *Thomas Velthaus*

SAVE THE DATE:
Die Abschlussfahrt 2020 findet am 18.10.2020 statt!
Das Ziel wird noch bekannt gegeben.

>> Unsere Trainer stellen sich vor

Peter Trzaska
Trainer C Bergsteigen
Trainer B Hochtouren
Trainer B Skihochtouren

Wolfgang Gurk
Trainer C Bergsteigen

Frank Stocksiefen
Trainer C Bergsteigen
Trainer C Skibergsteigen
Trainer B Klettersteig

Michael Moder
Trainer C Bergsteigen
Trainer B Hochtouren

Rainer Beer
Trainer C Bergsteigen
Wanderleiter

Karl Kudlacek
Trainer C Bergwandern

Christian Gurk
Trainer C Sportklettern

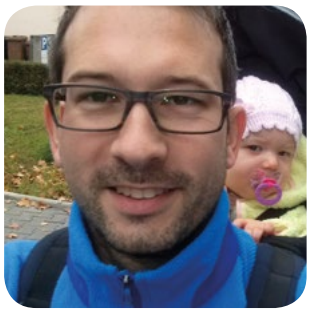
Markus Engel
Trainer C Sportklettern

Manfred Liedtke
Wanderleiter

Peter Kozubowski
Wanderleiter

Martin Moder
Trainer C Bergwandern

Monika Bauer
Trainerin C Bergwandern



Sven Schultz
Trainer C Sportklettern

Wolfgang Bormann
Wanderleiter

Für unser umfangreiches Touren- und Ausbildungsprogramm braucht der Verein ausgebildete und kompetente Trainer.

Diese Trainer bringen ihr Können und Wissen mit großem Engagement in den Verein ein. In ehrenamtlicher Tätigkeit sorgen sie für Sicherheit und Selbstvertrauen auf unseren zahlreichen angebotenen Touren. Sie vermitteln unseren Mitgliedern aber auch die Freude an den Bergen und sensibilisieren sie für die Schönheiten der Natur sowie ihre Verletzlichkeit, die gerade in den Bergen durch Tourismus, Bebauung und den zunehmenden Klimawandel sehr deutlich wird.

>> Anmeldung und Teilnahmebedingungen

Unser Tourenprogramm wird im Herbst am „Hüttenabend“ vorgestellt, auf unserer Internetseite veröffentlicht und in unserem Schaukasten ausgehängt. Nach Bekanntmachung sind Anmeldungen ab 14 Tage nach dem „Hüttenabend“ möglich.

Anmeldestart für 2020 ist am 24. November 2019

Für alle Kurse und Touren empfehlen wir eine baldige schriftliche Anmeldung (Formular) per E-Mail an den jeweiligen Organisator. Bei der Anmeldung per E-Mail ist die Unterschrift nur bei Minderjährigen notwendig.

Es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen beim Organisator. Der Organisator kann Teilnehmer, die den Anforderungen nicht gewachsen zu sein scheinen, von der Teilnahme an Touren ausschließen. Nach der Bestätigung durch den Organisator ist die Teilnahmegebühr unter Angabe des Verwendungszwecks auf folgendes Reisekonto einzuzahlen:

Kreissparkasse Groß-Gerau
DE98 5085 2553 0001 0051 56

Rücktritt und Erstattung

Sie können jederzeit vor Reisebeginn durch eine schriftliche Erklärung von der Reise zurücktreten.

Bei Rücktritt durch den Teilnehmer wird durch die Sektion folgende Entschädigung in Rechnung gestellt:

- Bis 30 Tage vorher: 10 € Bearbeitungsgebühr
- 29 bis 15 Tage vorher: 50% der Teilnahmegebühr
- 14 Tage vorher bzw. bei Nichtantritt: keine Rückerstattung
- Besondere Kosten, die aufgrund der organisatorischen Gegebenheiten (Fahrzeugreservierung, Unterkunft usw.) entstanden sind, müssen vom Teilnehmer übernommen werden

Bei rechtzeitigem Einspringen eines qualifizierten Ersatzteilnehmers wird die volle Teilnahmegebühr minus der Bearbeitungsgebühr von 10 € erstattet.

Es entsteht kein Anspruch auf Erstattung, wenn die Tour aus Sicherheitsgründen oder anderem besonderen Anlass abgebrochen werden muss. Falls weniger als die Hälfte der Tour durchgeführt werden konnte, werden 50% der Teilnahmegebühr erstattet.

Bei Ausfall des Tourenführers/Leiters, werden soweit keine Ersatzbesetzung möglich ist, die Teilnahmegebühren und bereits erfolgte Anzahlungen für reservierte Nächtigungsplätze zurückerstattet. Darüber hinaus gehende Ansprüche bestehen in diesem Falle nicht.

Beim Rücktritt von einer Europa- oder Fernreise wird die Teilnahmegebühr wegen des hohen organisatorischen Aufwandes nicht erstattet.

Gebühren

Die Teilnahmegebühren werden für die Aus- und Weiterbildung der Fachübungsleiter, sowie für die entstehenden Kosten für Versicherung, Fahrt, Verpflegung und Unterkunft der Fachübungsleiter bei der Tour verwendet. Fahrtkosten, sowie Kosten für Übernachtung, Verpflegung, usw. muss jeder Teilnehmer selbst übernehmen.

Haftungsbestimmungen

Die Tour beginnt und endet am angegebenen Ort. Jeder Teilnehmer ist sich bewusst, dass jede Tour mit Risiken verbunden ist. Deshalb sind die Weisungen des Organisators zu befolgen. Widersetzt sich ein Teilnehmer beharrlich, kann er von der Tour ausgeschlossen werden. Die Teilnehmer erkennen an, dass die Sektion und die Fachübungsleiter von jeglicher Haftung freigestellt werden. Dies gilt nicht für Verursachung von Unfällen durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit.

Bei Führungstouren

- übernimmt der FÜL/Trainer die sicherheitsrelevante Verantwortung für die Geführten;
- genießt der FÜL/Trainer das volle Vertrauen der Geführten (auch stillschweigend);
- trifft der FÜL/Trainer die wesentlichen Entscheidungen, beispielsweise zur Routenwahl, zu den Sicherungsmaßnahmen oder zum Tourenabbruch.

Bei Gemeinschaftstouren

- wären alle Teilnehmer in der Lage, die Tour selbstständig und eigenverantwortlich durchzuführen.
- werden alle Entscheidungen gemeinschaftlich getroffen.
- fungiert der FÜL/Trainer als Organisator. Er übernimmt jedoch keine sicherheitsrelevante Verantwortung für andere. Eine faktische Verantwortung – „Garantenstellung“ – kann ihm nur dann vorgehalten werden, wenn er einen Unfall aufgrund seiner Ausbildung hätte voraussehen müssen.
- Damit können Gemeinschaftstouren auch über den Schwierigkeitsbereich hinausgehen, für den FÜL/Trainer ausgebildet und lizenziert sind.

>> Schwierigkeitsbewertung der Touren

TECHNIK

Skibergsteigen (SB) • Skifahren (SF)
Skilanglauf (LL) • Schneeschuhsteigen (SS)

▲

Aufstieg: Sie sind im winterlich verschneiten, weglosen Gelände mäßiger Neigung/Steilheit unterwegs. *Abfahrt:* Sie fahren sicher Kurven auf roten Pisten in paralleler Skistellung. In steilerem Gelände wird der Bergski zum Kurvenwechsel auch ausgestemmt.

▲▲

Aufstieg: Sie steigen im verschneiten Hochgebirge auf Gipfel mit mittlerer Neigung. Trittsicherheit im gespurten Schnee. *Abfahrt:* Erste Tiefschnee-Kenntnisse. Sie fahren kontrolliert Kurven im Gelände, auf allen Pisten in paralleler Skistellung.

▲▲▲

Aufstieg: Sie bewegen sich in mittelsteilem Gelände, mit Spitzkehren in steileren Passagen, Gletscherbegehungen mit und ohne Seil. Abfahrt: Tiefschnee-Erfahrung ist unbedingt erforderlich. Sie fahren Kurven im Tiefschnee im mittelsteilen Gelände.

▲▲▲▲

Aufstieg: Sie bewegen sich in hochalpinem, steilem Gelände mit Harscheisen oder Steigeisen und teilweise am Seil. *Abfahrt:* Sie fahren Kurven in paralleler Skistellung im Tiefschnee bei jeder Schneeart und im steilen Gelände.

▲▲▲▲▲

Aufstieg: Überwiegend in hochalpinem Gelände mit steile Flanken und Graten, sicheres Gehen mit Steigeisen, Kletterei bis II. Grad, längere Passagen am Seil. *Abfahrt:* Sie beherrschen das Kurvenfahren in paralleler Skistellung im Tiefschnee in allen Schneearten, im sehr steilen Gelände, auch höheres Tempo und unterschiedlichen Radien.

Bergwandern (BW) • Bergsteigen (BS)
Klettersteige (KS) • Hochtouren (HT)

▲

Sie begehen nur feste Wege, Pfade oder befestigte Steiganlagen, die ohne spezielle Vorkenntnisse von durchschnittlich trainierten Berggehern bewältigt werden können. Bei Hochtouren in Ausnahmefällen auch mit flachen, spaltenarmen Gletscherpassagen. Schwierigkeit A auf der Klettersteigskala!

▲▲

Sie bewegen sich überwiegend auf festen Wegen und Steiganlagen. Gelegentlich weglose Passagen und exponierte Steige setzen Trittsicherheit und Schwindelfreiheit voraus. Gipfelanstiege stellenweise mit Blockgelände im I. Grad. In Ausnahmen über flache Gletscher, die je nach Verhältnissen am Seil bzw. mit Steigeisen zu begehen sind. Schwierigkeit B auf der Klettersteigskala!

▲▲▲

Sie steigen auf gletscherfreie und vergletscherte Gipfel über gestufte, stellenweise ausgesetzte Fels- und Firngrate (steil abfallendes Gelände), die teilweise auch leichtes Alpinklettern im I. bis II. Grad und das Gehen mit Steigeisen bis 30 Grad Neigung erfordern. Steiles Felsgelände mit längeren senkrechten Passagen und Leitern. Schwierigkeit C auf der Klettersteigskala!

▲▲▲▲

Es erwarten Sie schwierige Anstiege auf meist vergletscherte Gipfel über teilweise steile Flanken und Grate bis 45 Grad, die das sichere Beherrschen der Steigeisentechnik und Alpinklettern im II. bis III. Grad voraussetzen. Durchgehend senkrechter Fels mit wenigen Rastpunkten, oft nur ein Drahtseil und Trittstifte, teilweise leicht überhängende Leitern. Schwierigkeit D auf der Klettersteigskala!

▲▲▲▲▲

Sie haben es mit schwierigen Anstiegen über Flanken und Grate zu tun, die das sichere Beherrschen der Steigeisentechniken (vertikal und frontal) über 45 Grad sowie des Alpinkletterns im III. Grad und schwerer voraussetzen. Lange Passagen im senkrechen und glatten Fels, nur mit Sicherungsseil, große Überhänge mit Trittstiften. Schwierigkeit E auf der Klettersteigskala!

KONDITION

Die Anforderungen an die Kondition ergeben sich aus der Zeitdauer und Höhenlage der Etappen.

	bis 6 h*	bis 8 h*	bis 10 h & länger*
bis 2.000 m**	👢	👢👢	👢👢👢
bis 3.000 m**	👢👢	👢👢👢	👢👢👢👢
über 3.000m**	👢👢👢	👢👢👢👢	👢👢👢👢👢

* Durchschnittliche tägliche Gehzeiten/Bikezeiten
** Überwiegende Höhenlage in Meter über Meereshöhe

Kurs- / Tourenanmeldung

Deutscher Alpenverein
Sektion Rüsselsheim

Anmeldeformular bitte per E-Mail an den jeweiligen Tourenleiter senden. Die Anmeldung ist mit der Bestätigung durch den Kurs- oder Tourenleiter und nach dem Eingang der Teilnahmegebühr verbindlich.

X Kurs/Tour Nr.:

X Datum:

X Kurs-/Tourenleiter:

X Mitglied der Sektion Rüsselsheim: ja nein

X Mitgliedsnummer:

Mitglied Fremdsektion:

Kein Mitglied im DAV: ja

X Nachname:

X Vorname:

X Straße/Nr.:

X PLZ/Wohnort:

X Geburtstag:

X Telefonnummer:

E-Mail-Adresse:

X Zur Verpflegungsplanung: Teilnehmer ist Vegetarier ja nein

X Teilnehmer hat folgende Allergien/Unverträglichkeiten/Krankheiten/muss folgende Medikamente nehmen:

X Teilnehmer hat körperliche Einschränkungen:

Teilnehmer kann schwimmen: ja nein

NUR FÜR JUGENDAUSFAHRTEN!
Ich erlaube meinem Kind an nichtsatzungsgemäßen Veranstaltungen teilzunehmen (z. B. Schwimmen, Besuch im Freizeitpark, etc.)
ja nein

! Die mit X gekennzeichneten Felder sind bitte unbedingt auszufüllen.

X Notfallkontakt:

Ich wünsche KEINE Weiterleitung meiner Adresse/E-Mail-Daten innerhalb der Tour des Kurses zur evtl. Bildung von Fahrgemeinschaften.

Die Teilnahmegebühr ist mit Angabe
- der Kurs-Nr./Tour-Nr.
- Name des Teilnehmers

an folgendes Konto zu überweisen:

Erwachsenentour:
DAV Rüsselsheim
IBAN: DE98 5085 2553 0001 0051 56

Jugendausfahrt:
DAV Rüsselsheim Jugend
IBAN: DE95 5085 2553 0016 0152 81

Ich habe die **Anmelde- und Teilnahmebedingungen** der Sektion Rüsselsheim gelesen und bin damit einverstanden.

Ich bin damit einverstanden, dass die Sektion Rüsselsheim sich das Recht vorbehält die in der Tour/dem Kurs gemachten Fotos in den Medien (Homepage, Sektionsheft, Presse, Social Media, Newsletter) zu veröffentlichen. Widerspruch kann formlos vor Beginn der Tour/des Kurses beim Touren-/Kursleiter eingelegt werden.

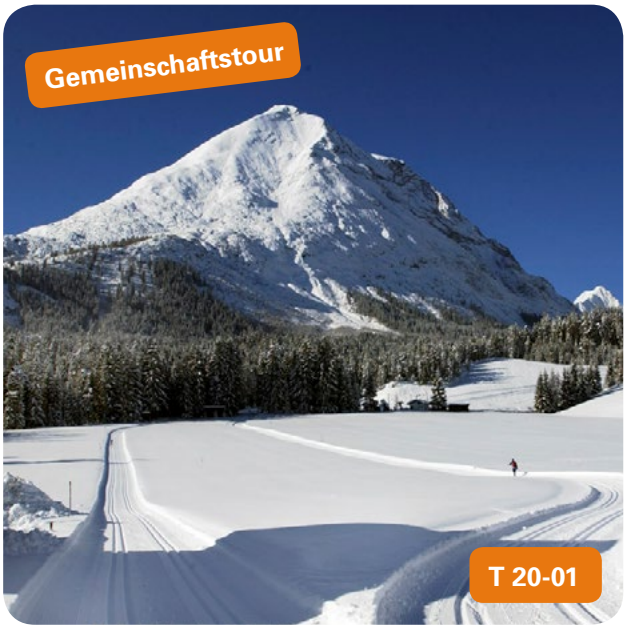
X Datum, Ort

X Unterschrift (bei Teilnehmern unter 18 Jahren die Unterschrift Erziehungsberechtigter)

Sektion Rüsselsheim des DAV
Telefon 06142/12 707
E-Mail info@dav-ruesselhseim.de

Ansprechpartner Erwachsenentouren
Peter Trzaska
ptrzaska@dav-ruesselsheim.de

Ansprechpartner Jugendtouren
Tourenleiter*in
jugendprogramm@dav-ruesselsheim.de



Skilanglauf- & Wanderwoche

25.01. – 1.02.2020 / 8 Tage (Sa – Sa)

Skilanglauf- und Wanderwoche im Leutaschtal/Tirol mit der Skiabteilung der Turngemeinde. Je nach Schneeverhältnissen und Teilnehmerzahl wird evtl. auch eine Schneeschuhtour angeboten.

Anforderungen:

> Loipen in allen Schwierigkeitsgraden, vorwiegend leicht bis mittelschwer. Sehr gut für Anfänger geeignet.

Unterkunft:

> Hotel-Gasthaus, Zimmer mit DU/Bad/WC mit HP, Frühstücksbuffet, abends Menüwahl, Dampfbad, Sauna und Infrarotwärmekabine

Ausrüstung:

> Skiausrüstung, Funktionswäsche, Wanderstiefel und Tagesrucksack; LL-Ausrüstung sowie Schnee schuhe können vor Ort geliehen werden

Teilnehmergebühren und Infos:

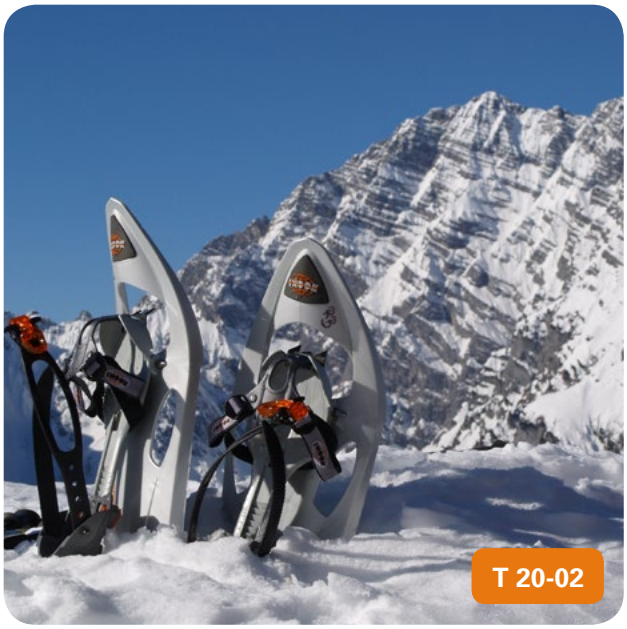
> Keine Teilnehmergebühr für Sektionsmitglieder (siehe Teilnahmebed.) zzgl. Anreise und Unterkunft
> HP inkl. Loipen & Bus pro Woche ca. 490 € pro Person im DZ, EZ Zuschlag ca. 70€/Woche
> max. 25 Teilnehmer
> Die Kosten werden vom Teilnehmer direkt an das Hotel gezahlt. Teilnehmer trägt Stornokosten für Hotel nach Anmeldung.
> Anreise: eigene Regie, Fahrgemeinschaften.

Anmeldung:

> bis spätestens 15. September 2019

Organisation und Leitung:

> Iris Scheld (Turngemeinde Rüsselsheim)
Tel. 06142 – 6 31 91 / E-Mail: iris.scheld@gmx.de



Schneeschuhtour Berchtesgadener Land

5. – 9.02.2020 / 5 Tage

Einfache bis mittelschwere Schneeschuhtouren im Berchtesgadener Land – auch für Anfänger geeignet.

Anforderungen:

> Leichte bis mittlere Schneeschuhtouren, teilweise im alpinen Gelände
> Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich

Unterkunft:

> Frühstückspension in Marktschellenberg, Abendessen im Gasthaus

Ausrüstung:

> Feste Bergschuhe, Teleskopstöcke, Schneeschuhe, Grödel, LVS Ausrüstung (LVS Ausrüstung kann im Alpinsportladen in Mainz ausgeliehen werden)
> Dem Wetter angepasste Bekleidung
> Schneeschuhe (Schneeschuhe können in begrenztem Umfang bei der Sektion ausgeliehen werden)

Teilnehmergebühr und Infos:

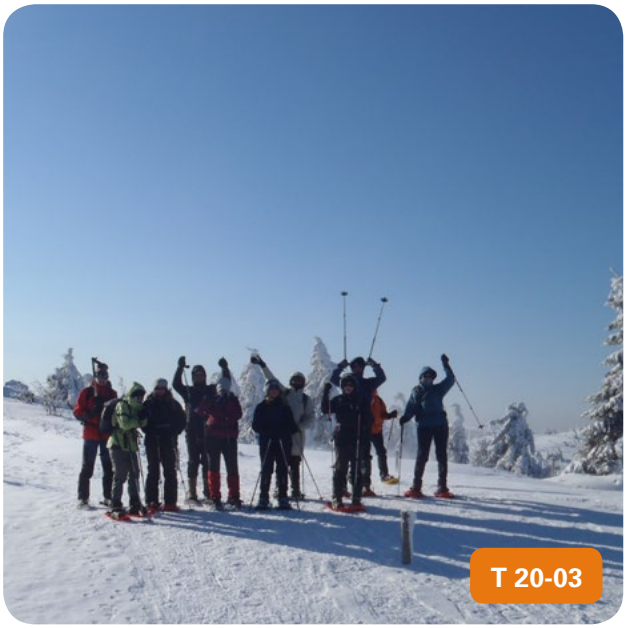
> 60 € für Sektionsmitglieder (siehe Teilnahmebedingungen) zzgl. Anreise, Unterkunft und Verpflegung
> min. 6, max. 10 Teilnehmer
> Anreise in eigener Regie, Fahrgemeinschaften
> Teilnehmer trägt Stornokosten für die Unterkunft nach der Anmeldung
> Tourenbesprechung ca. 2-3 Wochen vor der Ausfahrt

Anmeldung:

> Bis spätestens 31. Oktober 2019
> Verwendungszweck: T20-02, Name des Teilnehmers

Leitung:

> Rainer Beer (FÜL Bergsteigen) / Tel. 06145 – 47 02
E-Mail: rbeer@dav-ruesselsheim.de



Schneeschuhtour Vogesen

28.02. – 1.03.2020 / 3 Tage (Fr – So)

Einfache bis mittelschwere Schneeschuhtouren in den Vogesen – auch für Schneeschuhanfänger geeignet.

Anforderungen:

> Leichte bis mittlere Schneeschuhtouren, teilweise im alpinen Gelände
> Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich

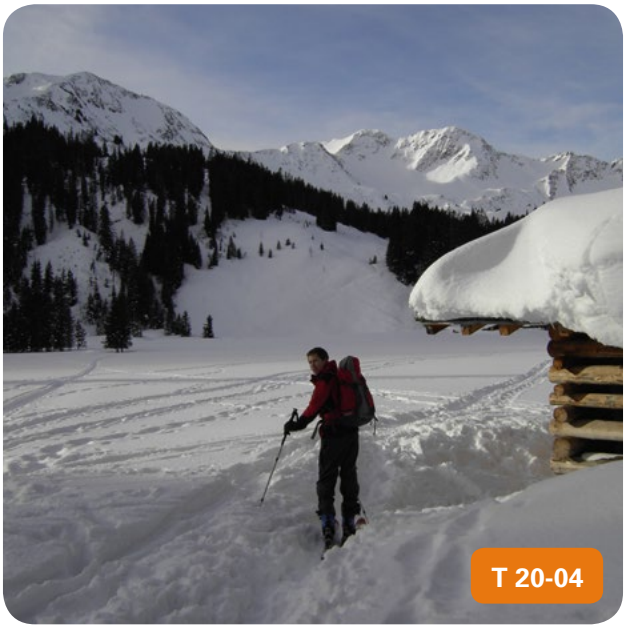
Unterkunft:
> Auberge-Schantzwasen (Halbpension)

Ausrüstung:
> Feste Bergschuhe, Teleskopstöcke, Schneeschuhe, Grödel, LVS Ausrüstung (LVS Ausrüstung kann im Alpinsportladen in Mainz ausgeliehen werden)
> Dem Wetter angepasste Bekleidung
> Schneeschuhe können in begrenztem Umfang bei der Sektion ausgeliehen werden

Teilnehmergebühr und Infos:
> 50 € für Sektionsmitglieder (siehe Teilnahmebedingungen) zzgl. Anreise, Unterkunft und Verpflegung
> min. 6, max. 10 Teilnehmer
> Anreise in eigener Regie, Fahrgemeinschaften
> Teilnehmer trägt Stornokosten für die Unterkunft nach der Anmeldung
> Tourenbesprechung ca. 2-3 Wochen vor der Ausfahrt

Anmeldung:
> Bis spätestens 31. Oktober 2019
> Verwendungszweck: T20-03, Name des Teilnehmers

Leitung:
> Rainer Beer (FÜL Bergsteigen) / Tel. 06145 – 47 02
E-Mail: rbeer@dav-ruesselsheim.de



Skitouren Kleinwalsertal

12.01. – 16.01.2020 / 5 Tage (So – Do)

Skitouren für Anfänger und Fortgeschrittene im gemäßigten Schwierigkeitsgrad im Kleinwalsertal.

Mit den Ausbildungsinhalten:
> LVS-Training
> Aufstiegstechnik
> Spuranlage
> Fahrtechnik

Anforderungen:

> Solide Skitechnik auf der Piste

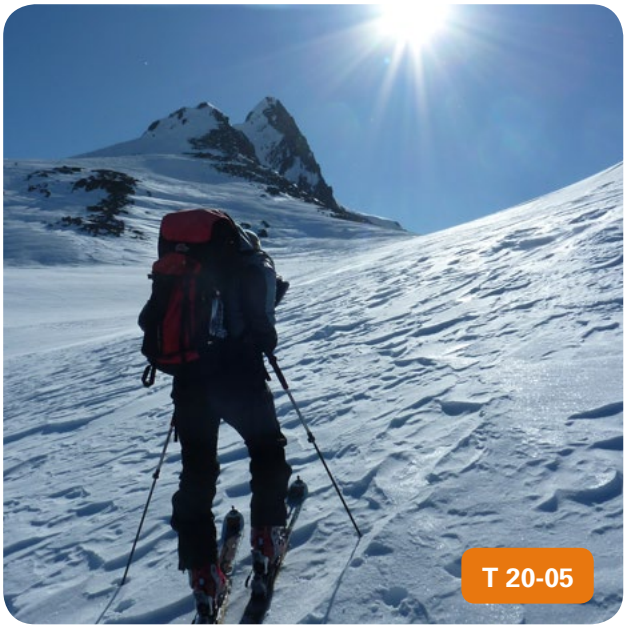
Unterkunft:
> 4 Übernachtungen im Hotel/Gasthof

Ausrüstung:
> Skitourenausrüstung
> Lawinen-Sicherheitsausrüstung

Teilnehmergebühr und Infos:
> 80 € für Sektionsmitglieder (siehe Teilnahmebedingungen)
> zzgl. Anreise und Unterkunft
> min. 3, max. 6 Teilnehmer
> Anreise mit der Bahn

Anmeldung:
> Bis spätestens 31. Oktober 2019
> Verwendungszweck: T20-04, Name des Teilnehmers

Leitung:
> Frank Stocksiefen (Trainer C Skibergsteigen)
E-Mail: fstocksiefen@dav-ruesselsheim.de



Skisafari

28.03. – 2.04.2020 / 6 Tage (Sa – Do)

Frühjahrs Skihochtouren – Skidurchquerung. Mögliche Gebiete sind die Stubaier Alpen, Dolomiten, Urner Alpen. Zielgebiet je nach Schneeverhältnissen und Bedingungen.

Anforderungen:

> Tourenerfahrung
> Beherrschung einer guten Skitechnik auch im ungespurten Gelände
> Umgang mit VS-Gerät und der Sicherheitsausrüstung sowie mit Gletscher- und Eisausrüstung

Unterkunft:

> Berghütten oder Gasthaus je nach Gebiet

Ausrüstung:

> Skitourenausrüstung zusätzl. Gletscherausrüstung, Lawinen-Sicherheitsausrüstung
> Tourenkleidung für hochwinterliche Verhältnisse (Kälteschutz für 3000er Höhen)

Teilnehmergebühr und Infos:

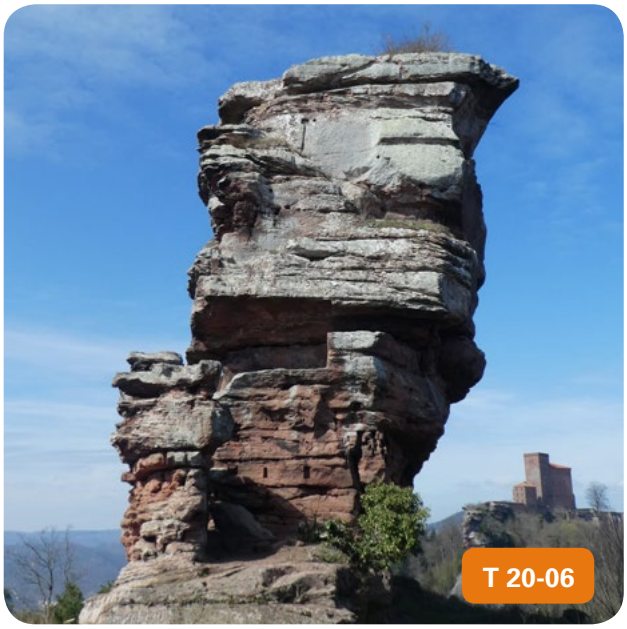
> 140 € für Sektionsmitglieder (siehe Teilnahmebedingungen) zzgl. Anreise und Unterkunft
> min. 3, max. 5 Teilnehmer
> Anreise in eigener Regie, Fahrgemeinschaften

Anmeldung:

> Bis spätestens 20. Januar 2020
> Verwendungszweck: T20-05, Name des Teilnehmers

Leitung:

> Peter Trzaska (Trainer B Ski- und Hochtouren)
Tel. 06142 – 4 61 79
E-Mail: ptrzaska@dav-ruesselsheim.de



Wandertour Pfalz – das Finale

2.04. – 5.04.2020 / 4 Tage (Do – So)

Zum dritten und letzten mal 4 Tage Genusswandern im südlichen Pfälzer Wald mit eventuellem Abstecher nach Frankreich. Je nach Wetter und Interesse bieten sich eine Fülle von Wanderungen an, von denen wir uns die Schönsten auswählen. Pflicht ist natürlich, die letzten noch fehlenden Burgen zu erwandern.

Anforderungen:

> sicheres Gehen auf markierten moderaten Wanderwegen
> Die Tour ist auch für Wandereinsteiger geeignet

Unterkunft:

> Standquartier im Landhaus Felsengarten in Bruchweiler – Bärenbach (am letzten Tag gibt's im Haus „Flammkuchen und Wein satt")

Ausrüstung:

> Wanderausrüstung, feste Wanderschuhe, Teleskopstöcke zweckmäßig, Regenkleidung

Teilnehmergebühr und Infos:

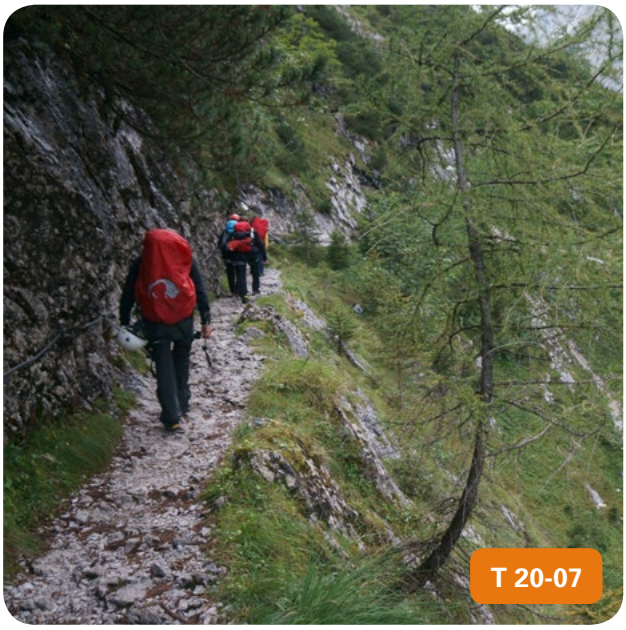
> 40 € für Sektionsmitglieder (siehe Teilnahmebedingungen) zzgl. Anreise und Unterkunft
> min. 6, max. 10 Teilnehmer
> Anreise in eigener Regie, Fahrgemeinschaften

Anmeldung:

> Bis spätestens 31. Januar 2020
> Verwendungszweck: T20-06, Name des Teilnehmers

Leitung:

> Karl Kudlacek (Trainer C Bergwandern)
Tel. 06142 – 6 23 08
E-Mail: kkudlacek@dav-ruesselsheim.de



Von Garmisch auf die Zugspitze

20.06. – 22.06.2020 / 3 Tage (Sa – Mo)

Alpine Bergwandertour durch die Partnachklamm und das Reintal zum Gipfel der Zugspitze.

Anforderungen:

> Wanderer, die alpin noch Erfahrung sammeln, können hier Gehtechniken und Trittsicherheit trainieren.
> Über rot markierte Wege zum Gipfel – einige Stellen mit Drahtseilen gesichert.

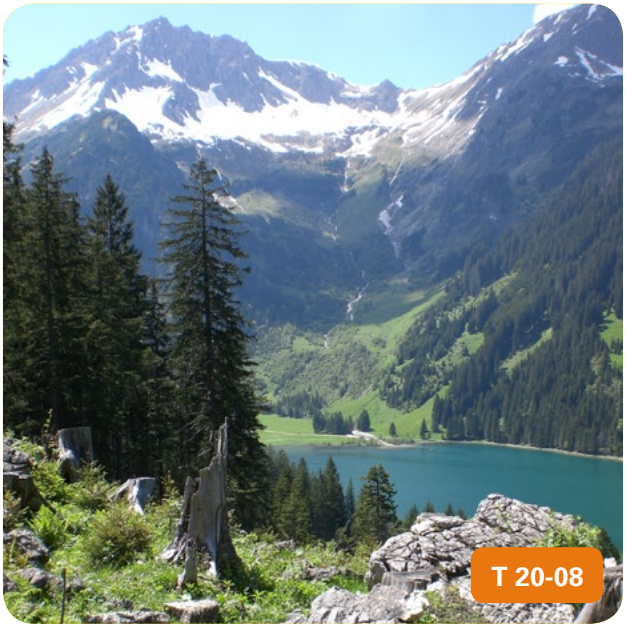
Unterkunft:
> AV-Hütten mit HP: Reintalanger- und Knorrhütte

Ausrüstung:
> Bergwanderausrüstung, feste Bergschuhe, Teleskopstöcke zweckmäßig
> Ausrüstungsliste nach der Anmeldung

Teilnehmergebühr und Infos:
> 40 € für Sektionsmitglieder (siehe Teilnahmebedingungen)
> zzgl. Anreise und Unterkunft
> min. 4, max. 6 Teilnehmer
> Anreise mit der Bahn oder in Fahrgemeinschaften

Anmeldung:
> Bis spätestens 1. März 2020
> Verwendungszweck: T20-07, Name des Teilnehmers

Leitung:
> Wolfgang Bohrmann (Wanderleiter)
Tel. 0172 – 93 30 105
E-Mail: wbohrmann@dav-ruesselsheim.de



Wandern Tannheimer Tal

28.06. – 4.07.2020 / 7 Tage (So – Sa)

Alpine Tageswanderungen rund um die Tannheimer mit leichtem Tagesgepäck. Die Tourenplanung erfolgt in Absprache mit den Teilnehmern.

Anforderungen:

> Mittlere bis anspruchsvolle Bergwanderungen, teilweise auf schmalen Wegen und Steige.
> Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich
> Sinn für Natur und Bereitschaft, auch bei ungünstiger Witterung unterwegs zu sein.

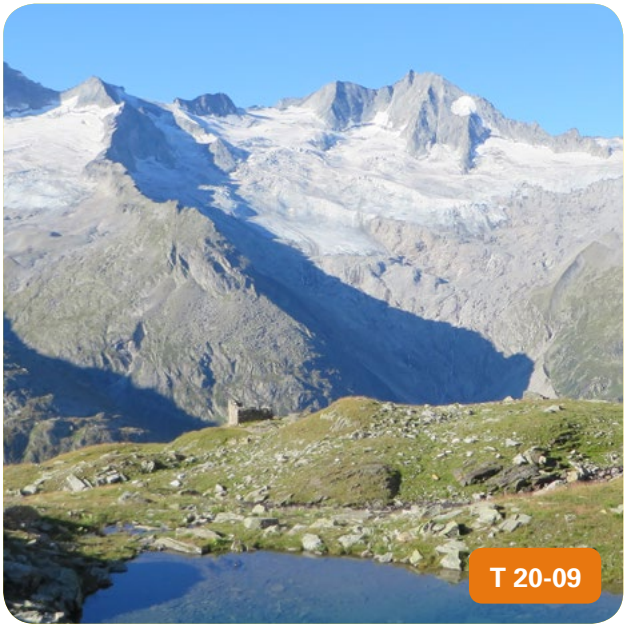
Unterkunft:
> Pension, mit Frühstück, Abendessen im Gasthaus

Ausrüstung:
> Bergwanderausrüstung, Teleskopstöcke nützlich! Ausrüstungsliste wird in einer Vorbesprechung verteilt

Teilnehmergebühr und Infos:
> 90 € für Sektionsmitglieder (siehe Teilnahmebedingnungen)
> zzgl. Anreise und Unterkunft
> Teilnehmer trägt Stornokosten für die Unterkunft nach Anmeldung
> min. 6, max. 8 Teilnehmer
> Anreise in eigener Regie, mit der Bahn oder in Fahrgemeinschaften

Anmeldung:
> Bis spätestens 15. Februar 2020
> Verwendungszweck: T20-08, Name des Teilnehmers

Leitung:
> Manfred Liedtke (Wanderleiter)
Tel. 06142 / 6 57 18 / E-Mail: manfredliedtke@aol.com



Zillertaler Höhenrunde

16.08. – 22.08.2020 / 7 Tage (So – Sa)

Die Tour führt durch das Herz des Hochgebirgs-Naturparks Zillertaler Alpen inmitten einer hochalpinen Landschaft.

Anforderungen:

> Trittsicherheit sowie Schwindelfreiheit – sicheres Gehen auf markierten Bergwegen (überwiegend rot, stellenweise schwarz, eventuell Drahtseile)
> Gute Kondition, um mit komplettem Rucksackgepäck 1000 -1200 Höhenmeter/Tag bewältigen zu können.

Unterkunft:

> AV-Hütten mit HP – Friesenberghaus, Furtschagelhaus, Berliner Hütte, Greizer Hütte, Kasseler Hütte und Karl von Edel Hütte

Ausrüstung:

> alpine Bergwanderausrüstung, feste Bergschuhe, Teleskopstöcke, Ausrüstungsliste bei Vorbesprechung

Teilnehmergebühr und Infos:

> 95 € für Sektionsmitglieder (siehe Teilnahmebedingungen)
> zzgl. Anreise und Unterkunft
> min. 4, max. 7 Teilnehmer
> Anreise in eigener Regie, Fahrgemeinschaften

Anmeldung:

> Bis spätestens 31. Januar 2020
> Verwendungszweck: T20-09, Name des Teilnehmers

Leitung:

> Karl Kudlacek (Trainer C Bergwandern)
Tel. 06142 – 6 23 08
E-Mail: kkudlacek@dav-ruesselsheim.de

Hüttentour durch die wilde Pala

7.09. – 15.09.2020 / 9 Tage (Mo – Di)

Bergwanderung für Senioren mit alpiner Erfahrung. Die Wanderung führt über Teilstrecken des Dolomitenhöhenweges Nr. 2, umgeht jedoch die schwierigen Passagen. Das Gehtempo wird altersgerecht angepasst.

Tag 1: Rif. Fuchiade, Passo Pellegrino | Tag 2: Eingehtour, ca. 5 h | Tag 3: Rif. Fuchiade – Passo di Valles, ca. 3,5 h | Tag 4: Passo di Valles – Rif. Mulaz, ca. 4 h | Tag 5: Gipfeltour M. Mulaz, ca. 3 h | Tag 6: Rif. Mulaz – Rif. Rosetta, ca. 5 h Tag 7: Rif. Rosetta – Rif. Pradudali, ca. 3 h | Tag 8: Abstieg nach San Martina di Castrozza, ca. 4 h | Tag 9: Heimreise

Anforderungen:

> Wandern mit Gepäck von Hütte zu Hütte

Unterkunft:

> Hotels, Privat-Unterkünfte und CAI-Hütten jew. mit HP

Ausrüstung:

> Bergwanderausrüstung, Teleskopstöcke, Steinschlaghelm, Klettersteigset, Ausrüstungsliste beim Vortreffen

Teilnehmergebühr und Infos:

> 120 € für Sektionsmitglieder (siehe Teilnahmebedingungen) zzgl. Anreise und Unterkunft
> min. 5, max. 7 Teilnehmer
> Anreise vorzugsweise mit der Bahn (Gruppenkarte)

Anmeldung:

> Bis spätestens 1. April 2020
> Verwendungszweck: T20-10, Name des Teilnehmers

Leitung:

> Wolfgang Gurk (Trainer C Bergsteigen)
Tel. 06142 – 4 29 45 / E-Mail: wgurk@dav-ruesselsheim.de

Abenteuer Balkan/Bulgarien

18.09. – 27.09.2020 / 10 Tage (Fr – So)

Wanderungen und Kultur im Südwesten Bulgariens. Wir sind nur mit leichtem Tagesgepäck unterwegs. Ein Kleinbus wird uns über die gesamte Reise begleiten und das Hauptgepäck transportieren. Besichtigung von Klöstern, Weinprobe und weitere kulturelle Höhepunkte mit Kennenlernen der lokalen Lebensgewohnheiten.

Anforderungen:

> Einfache bis mittelschwere Bergwanderungen – die Reise ist besonders auch für ältere Mitglieder geeignet.

Unterkunft:

> Hotel/Pension, Doppel- oder Dreibettzimmer

Ausrüstung:

> Bergwanderausrüstung, Teleskopstöcke nützlich, Ausrüstungsliste in der Vorbesprechung

Teilnehmergebühr und Infos:

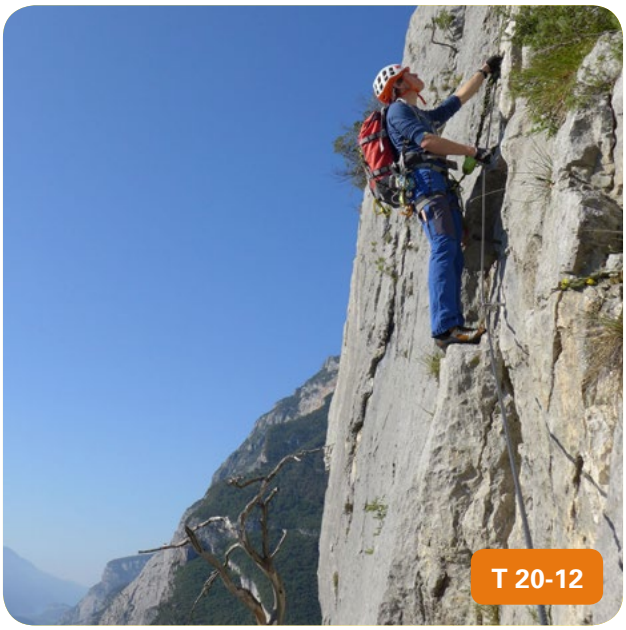
> 120 € für Sektionsmitglieder (siehe Teilnahmebedingungen)
> zzgl. Anreise und Unterkunft, Flugbuchung zur Anreise erfolgt in Eigenregie
> min. 6, max. 15 Teilnehmer (Begleitung durch bulgarischen Wanderführer oder UIAA-Bergführer)
> Teiln. trägt Stornokosten für Unterkünfte nach Anmeld.

Anmeldung:

> Bis spätestens 31. März 2020
> Verwendungszweck: T20-11, Name des Teilnehmers

Leitung:

> Martin Moder (Trainer C Bergwandern)
Tel. 0151 / 7571 6944
E-Mail: mamoder@dav-ruesselsheim.de



Klettersteige am Gardasee

19.04. – 25.04.2020 / 7 Tage (So – Sa)

Anspruchsvolle Sportklettersteige der Schwierigkeiten C bis E im grandiosen Ambiente des Gardasees. Mit der Begehung von zum Beispiel Che Guevara (C – 1.200 Hm) und Rino Pisetta (E – 430 Hm) sind einige der Top-Klettersteige im Alpenraum geplant. Auch in kulinarischer Hinsicht werden wir in Arco auf unsere Kosten kommen.

Anforderungen:

> Erfahrung im Gehen von schweren Klettersteigen (D)

Unterkunft:

> 6 Übernachtungen in Hotel oder FeWo (Arco)

Ausrüstung:

> Aktuelles/normgerechtes Klettersteigset
> Zustiegsschuhe und Kletterschuhe
> Helm

Teilnehmergebühr und Infos:

> 150 € für Sektionsmitglieder (siehe Teilnahmebedingungen)
> zzgl. Anreise und Unterkunft
> min. 3, max. 6 Teilnehmer
> Anreise mit der Bahn

Anmeldung:

> Bis spätestens 31. Januar 2020
> Verwendungszweck: T20-12, Name des Teilnehmers

Leitung:

> Frank Stocksiefen (Trainer B Klettersteig)
E-Mail: fstocksiefen@dav-ruesselsheim.de

Haute Route im Sommer

8.07. – 15.07.2020 / 8 Tage (Mi – Mi)

Die klassische Haute Route von Chamonix nach Zermatt – ein begehrtes Ziel für Alpinisten. Eine perfekte Hochgebirgsdurchquerung in atemberaubender Gebirgsregion und Gletscherwelt zwischen Montblanc und Matterhorn. Wege durch alpines Gelände und Gletscher vermitteln uns dabei eine grandiose Bergkulisse, die uns auch die NOCH vorhandene Gletscherwelt erleben lässt. Höhen bis knapp 4000 m.

Anforderungen:

> Technisch mittelschwere Hochtouren im Fels I. bis II. Grad und Steiganlagen sowie im Gletscher setzen Trittsicherheit und Schwindelfreiheit voraus.

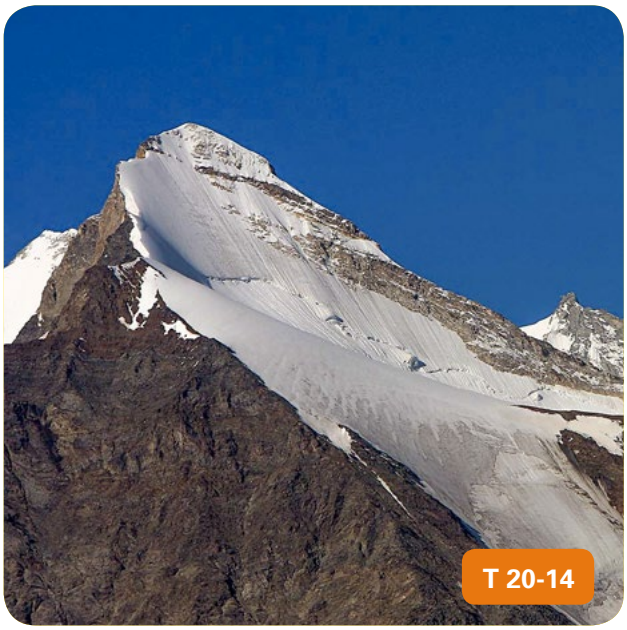
Unterkunft:
> Berghütten – Lager und Mehrbettzimmer mit HP

Ausrüstung:
> Hochtouren- und Gletscherausrüstung, Teleskopstöcke, Ausrüstungsliste in der Vorbesprechung

Teilnehmergebühr und Infos:
> 160 € für Sektionsmitglieder (siehe Teilnahmebed.)
> zzgl. Anreise und Unterkunft
> min. 4, max. 5 Teilnehmer
> Anreise in eigener Regie, Fahrgemeinschaften

Anmeldung:
> Bis spätestens 15. März 2020
> Verwendungszweck: T20-13, Name des Teilnehmers

Leitung:
> Peter Trzaska (Trainer B Ski- und Hochtouren)
Tel. 06142 – 4 61 79
E-Mail: ptrzaska@dav-ruesselsheim.de



Hochtour Wallis/Westalpen

12.08. – 16.08.2020 / 5 Tage (Mi – So)

Vom Brunegghorn zum Bishorn. Die beiden Gipfel zählen zu den leichteren Hochtouren im Wallis, allerdings ist das Bishorn schon ein 4000er. Am Anreisetag steigen wir noch bis zur Turtmannhütte auf 2519 m (3 h) auf. Das Brunegghorn (7 – 8 h) ist unser erstes Ziel. Von der Turtmannhütte folgt am nächsten Tag dann der Übergang zur Cabane de Tracuit (4 – 5 h). Das Bishorn mit 4153m (5 – 6 h) soll unser Ziel zum Abschluss der Tour sein. Bei den zwei Gipfeltagen kann ein Teil des Gepäcks auf der Hütte deponiert werden.

Anforderungen:

> kurze Kletterpassagen (UIAA Grad 1)
> WS bis 35 Grad im Eis

Unterkunft:
> Berghütte, Zimmer oder Bettlager mit HP

Ausrüstung:
> Hochtourenausrüstung, Besprechung beim Vortreffen

Teilnehmergebühr und Infos:
> 100 € für Sektionsmitglieder (siehe Teilnahmebed.)
> zzgl. Anreise und Unterkunft
> min. 4, max. 5 Teilnehmer
> Anreise in eigener Regie, Fahrgemeinschaften

Anmeldung:
> Bis spätestens 15. März 2020
> Verwendungszweck: T20-14, Name des Teilnehmers

Leitung:
> Michael Moder (Trainer B Hochtouren)
Tel.: 0151 – 28 99 66 30
E-Mail: mimoder@dav-ruesselsheim.de

Sektionsausfahrt

17.09. – 20.09.2020 / 4 Tage (Do – So)

Die Anmeldung zur Teilnahme der Ausfahrt zur Rüsselsheimer Hütte bitte bis 15. Juli 2020 per E-Mail oder per Telefon bei den Tourenleitern – siehe Tourenangebot.

Teilnehmer, die an keiner der angebotenen Touren teilnehmen, aber an der Ausfahrt teilnehmen möchten und die Rüsselsheimer Hütte besuchen wollen, melden sich bitte ebenfalls bis 15. Juli 2020 bei Peter Trzaska an.

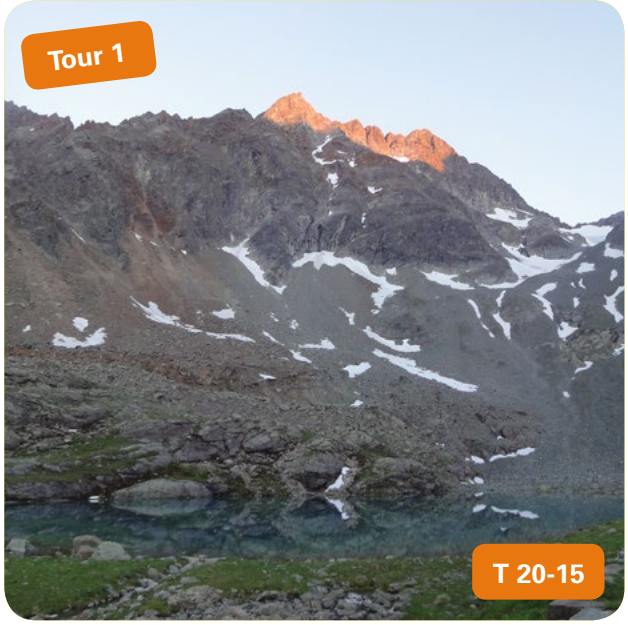
Tourenangebot anlässlich der Ausfahrt
Detaillierte Toureninfos siehe Programm

Tour 1
Hüttenwanderung –
Pitztaler Geigenkamm

Tour 2
Hüttenwanderung – vom Taschachhaus zur Rüsselsheimer Hütte

Tour 3
Hochtour –
Wildspitze und Mainzer Höhenweg

> Peter Trzaska
(Tourenreferent / Trainer B Hochtouren)
Tel. 0177 18 38 013
E-Mail: ptrzaska@dav-ruesselsheim.de



Pitztaler Geigenkamm

17.09. – 20.09.2020 / 4 Tage (Do – So)

Wanderung von Zaunhof zur Rüsselsheimer Hütte. Donnerstag: Anreise und Aufstieg von Zaunhof zur Ludwigsburger Hütte ca. 2 bis 3 h. Freitag: Von der Ludwigsburger Hütte über Frischmannhütte zur Hauerseehütte (Selbstversorgerhütte – entsprechend Proviant mitnehmen!) Gehzeit ca. 7 h. Samstag: Weiter über Luibisscharte, Breitlehnerjöchl und Kapuzinerjoch in ca. 7 h zur Rüsselsheimer Hütte. Gemütlicher Hüttenabend.

Anforderungen:

> Trittsicherheit und Schwindelfreiheit – sicheres Gehen auf markierten Bergwegen (überwiegend rot)
> Teilnahme an der Schlauchtour erwünscht

Unterkunft:
> AV-Hütten, Lager/Zimmer/HP – 1x Selbstversorg.

Ausrüstung:
> Bergwanderausrüstung, feste Bergschuhe,Teleskopstöcke, Ausrüstungsliste bei der Vorbesprechung

Teilnehmergebühr und Infos:
> keine, 20 € Vorauszahlung für die Hüttenreservierung
> min. 3, max. 6 Teilnehmer
> Anreise mit der Bahn oder in Fahrgemeinschaften

Anmeldung:
> Bis spätestens 15. Juli 2020
> T20-15, Vorauszahlungen direkt an den Tourenleiter

Leitung:
> Karl Kudlacek (Trainer C Wandern)
Tel. 06142 – 6 23 08
E-Mail: kkudlacek@dav-ruesselsheim.de

Taschachhaus/Riffelseehütte

17.09. – 20.09.2020 / 4 Tage (Do – So)

Vom Taschachhaus zur Rüsselsheimer Hütte: Donnerstag: Anreise und Anstieg zum Taschachhaus, 2,5 bis 3 h. Freitag: Vom Taschachhaus über den Fuldarer Höhenweg zur Riffelsee Hütte (alternativ zur Taschachalm), 3,5 bis 4 h. Samstag: Abstieg von der Riffelseehütte/oder Taschachalm ins Tal ca. 1 h und Aufstieg zur Rüsselsheimer Hütte, 2 bis 2,5 h. Gemütlicher Hüttenabend.

Anforderungen:

> Trittsicherheit und Schwindelfreiheit – sicheres Gehen auf markierten Bergwegen (überwiegend rot)

Unterkunft:
> AV-Hütten, Lager-Zimmerlager/HP

Ausrüstung:
> Bergwanderausrüstung, feste Bergschuhe, Teleskopstöcke, Ausrüstungsliste bei der Vorbesprechung

Teilnehmergebühr und Infos:
> keine, 30 € Vorauszahlung für die Hüttenreservierung
> min. 3, max. 6 Teilnehmer
> Anreise mit der Bahn oder in Fahrgemeinschaften

Anmeldung:
> Bis spätestens 15. Juli 2020
> T20-16, Vorauszahlungen direkt an den Tourenleiter

Leitung:
> Wolfgang Bohrmann (Wanderleiter)
Tel.0172 – 93 30 105
E-Mail: wbohrmann@dav-ruesselsheim.de

Wildspitze/Mainzer Höhenweg

16.09. – 20.09.2020 / 5 Tage (Mi – So)

Mittelschwere Gletscher-Hochtour zur Wildspitze 3770 m und Mainzer Höhenweg. Touren mit grandiosen Ausblicken auf die Berg- und Gletscherlandschaft der Ötztaler Alpen. Touren mit konditionell hohem Anspruch!

1. Tag: Anstieg zur Taschachalm/ÜF, 2.Tag: Start des Anstieges, Bergstation der Gletscherbahn, über den Normalweg zum Gipfel der Wildspitze (4 – 5 h, WS I) Abstieg & Aufstieg zur Braunschweiger Hütte (1,5 h), 3.Tag: Mainzer Höhenweg – langer hochalpiner Steig in 3000 m Höhe – zur Rüsselsheimer Hütte (7 – 9 h), 4.Tag: Touren nahe der Hütte. Hüttenabend. 5.Tag: Abstieg und Heimfahrt.

Anforderungen:

> Schwindelfreiheit & Trittsicherheit im weglosen Gelände

Unterkunft:
> AV Hütten in Lager-Zimmerlager/HP

Ausrüstung:
> Hochtourenausrüstung, Besprechung beim Vortreffen

Teilnehmergebühr und Infos:
> keine, 60 € Vorauszahlung für die Hüttenreservierung
> min. 3, max. 6 Teilnehmer
> Anreise in eigener Regie, Fahrgemeinschaften

Anmeldung:
> Bis spätestens 15. Juli 2020
> T20-17, Vorauszahlungen direkt an den Tourenleiter

Leitung:
> Peter Trzaska (Trainer B Ski- und Hochtouren)
Tel. 06142 – 4 61 79
E-Mail: ptrzaska@dav-ruesselsheim.de

>> Ausbildung

Die Sicherheit steht bei der Ausübung alpiner Aktivitäten wie Klettern, Bergwandern, Hochtouren oder Skibergsteigen an oberster Stelle.

Unsere geschulten Trainer sehen es daher als zentrale Aufgabe, Fachkenntnisse und bergsportliche Fähigkeiten zu vermitteln. Alle interessierten Mitglieder sind eingeladen, die angebotenen Kurse zu besuchen.

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl für die Ausbildung im alpinen Gelände oder im Klettergarten bitten wir um rechtzeitige Anmeldung.

Interessenten, die über das bestehende Angebot hinaus Ausbildungswünsche haben, bitten wir sich direkt mit unserem Ausbildungsreferenten Peter Trzaska in Verbindung zu setzen. So ist die Möglichkeit gegeben, dass diese Anregungen im weiteren Ausbildungsprogramm berücksichtigt werden. Im Rahmen des Ausbildungsprogramms finden die folgenden Kurse statt. Zu weiteren geplanten Ausbildungseinheiten im Winterhalbjahr siehe auch unter www.dav-ruesselsheim.de.

Ansprechpartner: Peter Trzaska, Tel.: 06142 – 4 61 79
E-Mail: ptrzaska@dav-ruesselsheim.de

Das Wetter in den Bergen

Das Wetter ist oft ausschlaggebend für das Gelingen alpiner Unternehmungen. Daher wollen wir die Grundlagen und Zusammenhänge des Wettergeschehens behandeln. Folgende Themen sind vorgesehen:

Teil 1

> Klima und Wetter allgemein
> Interpretation der Wetterkarte und Wetterberichte
> Aufbau der Atmosphäre, Luftdruck, Luftfeuchte, Windsysteme und Wolken
> Was ist eine Warm- oder Kaltfront?
> Der Höhenmesser als Barometer

Teil 2

> Typische Alpenwetterlagen (Nordstau, Föhn, Genua-Tief u.a.), Gewitter, Wetterzeichen, Wolken
> Alpiner Wetterbericht
> Eigene Wetterbeurteilung im Gebirge
> Darüber hinaus wird auf Interessen und Fragen der Teilnehmer eingegangen

Ort:
> DAV Geschäftsstelle, Eisenstraße 51, Rüsselsheim

Termin:
Teil 1 am 7. Februar 2020 um 19.30 Uhr
Teil 2 am 28. Februar 2020 um 19.30 Uhr

Teilnehmergebühren und Infos:
> Keine Teilnehmergebühr

Anmeldung:
> bis 1. Februar 2020

Leitung:
> Wolfgang Gurk (Trainer C Bergsteigen)
Tel. 06142 – 4 29 45
E-Mail: wgurk@dav-ruesselsheim.de

Seil- und Sicherungstechnik für Einsteiger

Kursprogramm
> Knotenkunde
> Sportkletterausrüstung (Karabiner, Seil, Exen,etc.)
> Basics (Seil aufnehmen, Bandschlingen und Material verstauen)
> Grundlagenkurs

Ort:
> DAV Geschäftsstelle, Eisenstraße 51, Rüsselsheim

Termin:
20. März 2020 um 19 Uhr

Teilnehmergebühren und Infos:
> Keine Teilnehmergebühr

Anmeldung:
> per E-Mail bis 13. März 2020

Leitung:
> Frank Stocksiefen (Trainer C Bergsteigen)
E-Mail: fstocksiefen@dav-ruesselsheim.de

Praxistag Spaltenbergetechniken

Für jeden Hochtourengeher sind der Umgang mit den Spaltenbergetechniken das wichtige 1x1 für den Notfall.

Wann habt ihr das zum letzten Mal in der Praxis geübt? Für Anfänger oder als Auffrischung mit neuen Erkenntnissen für den erfahrenen Hochtourengeher.

Kursprogramm:
> Lose Rolle in der Seilschaft
> Selbstrettung aus der Gletscherspalte

Ort:
> Im Taunus

Termin:
25. April 2020 um 9 Uhr am Treffpunkt

Teilnehmergebühren und Infos:
> keine Teilnehmergebühr für Sektionsmitglieder
> 15 € für Nichtmitglieder
> min. 3, max. 6 Teilnehmer

Anmeldung:
> bis 13. April 2020

Leitung:
> Michael Moder (Trainer B Hochtouren)
Tel. 0151 – 28 99 66 30
E-Mail: mimoder@dav-ruesselsheim.de

Kletterkurs Sportklettern

Kletterkurs für Anfänger und Fortgeschrittene. Die Kursinhalte werden nach den Interessen und Fähigkeiten der Teilnehmer beim ersten Termin festgelegt.

DAV Kletterschein:
> Durch die erworbenen theoretischen und praktischen Fähigkeiten können die Teilnehmer mit einer Prüfung (optional) den „Kletterschein-Vorstieg“ erwerben

Ort:
> Kletterwand am Deponiepark Hochheim/Wicker

Termin:
1. – 3. Mai 2020 (Fr – So)
1. Mai 2020 von 17 – 21 Uhr
2. Mai 2020 von 11 – 19 Uhr
3. Mai 2020 von 11 – 14 Uhr

Teilnehmergebühren und Infos:
> 100 € pro Person (siehe Teilnahmebedingungen)
> min. 5, max. 10 Teilnehmer
> Bitte Mitbringen: Turnschuhe und Sportkleidung; Kletterausrüstung, falls vorhanden; Leihgebühr für Kletterausrüstung im Kurspreis enthalten

Anmeldung:
> bis 13. April 2020
> Verwendungszweck: A20-01, Name des Teilnehmers

Leitung:
> Chris Gurk (Trainer C Sportklettern)
E-Mail: cgurk@dav-ruesselsheim.de

Standplatzbau

Für Sport- und Alpinkletterer. Auch zur Auffrischung bereits vorhandener Kenntnisse ideal.

Kursprogramm:
> Grundlagen in Standplatzbau und -organisation
> Für alpines Klettern sowie Sportklettern in Mehrseillängen
> Fixpunkte: Typen & Einschätzung der Zuverlässigkeit
> Üben anhand verschiedener Standplatzsituationen
> Reihenschaltungsarten

Ort:
> Geschäftsstelle in der Eisenstraße 51, 65428 Rüsselsheim

Termin:
8. Mai 2020 (Freitag) um 19 Uhr

Teilnehmergebühren und Infos:
> keine Teilnehmergebühr

Anmeldung:
> formlos per E-Mail bis 03. Mai 2020

Leitung:
> Frank Stocksiefen (Trainer C Bergsteigen)
Email: fstocksiefen@dav-ruesselsheim.de

Alpiner Basiskurs auf der Rüsselsheimer Hütte

Praktische Ausbildung:
Richtiges Gehen auf Bergwegen und im weglosen Gelände sowie auf Firnfeldern im Auf- und Abstieg und bei Querungen. Sturzübungen im Firn. Verhalten auf Klettersteigen. Verlängerung des Kurses zur praktischen Umsetzung des Erlernten nach Rücksprache bis zum 3. Juli 2020 möglich.

Theoretische Ausbildung:
Es finden im Februar und März 2020 interessante Theoriekurse statt (Wetter & Seil- und Sicherungstechnik). Eine Teilnahme an den Kursen ist sinnvoll.

Anforderungen:
> Gute Kondition für Wanderungen von 3 – 5 h auch in Höhen bis 3000 Metern
> Vorbereitung ist dienstags oder mittwochs möglich (siehe Sportprogramm)

Termin:
27. Juni bis 1. Juli 2020 / 5 Tage (Sa – Mi)

Unterkunft:
> Rüsselsheimer Hütte im Pitztal mit HP

Ausrüstung:
> Feste Bergschuhe, Hüftgurt, Steinschlaghelm, Klettersteigset (neueste Generation)
> Eine Ausrüstungsliste wird beim Vortreffen verteilt und durchgesprochen

Teilnehmergebühren und Infos:
> 80 € für Sektionsmitglieder (siehe Teilnahmebedingungen), zzgl. Anreise, Unterkunft & Verpflegung
> min. 4, max. 6 Teilnehmer
> Anreise in eigener Regie (Fahrgemeinschaften)

Anmeldung:
> Bis spätestens 30. April 2020
> Verwendungszweck A20-02, Name des Teilnehmers

Leitung:
> Rainer Beer (FÜL Bergsteigen)
Tel. 06145 – 47 02
E-Mail: rbeer@dav-ruesselsheim.de

>> Wanderplan

Liebe Wanderfreunde,

zum aktuellen Wanderplan gibt es, wie üblich an dieser Stelle, die allgemeinen und für alle Touren gültigen Hinweise.

Die Wanderungen finden bei jedem Wetter statt, eine wetterfeste Bekleidung und festes Schuhwerk sind daher immer zu berücksichtigen. In den angegebenen Gehzeiten sind die Pausen nicht eingeschlossen. Wenn nicht anders im Programm vermerkt, ist eine Gasthauseinkehr während der Wanderung nicht vorgesehen. Eine Schlussrast in einem Gasthaus ist jeweils geplant, jedoch kann nicht immer eine warme Mahlzeit garantiert werden.

Änderungen des Programms bleiben vorbehalten, sie werden aber, sofern möglich, in der Presse, im DAV-Schaukasten am ehemaligen ALPIN-Outdoorladen (Rüsselsheim/Frankfurter Straße) und im Internet bekannt gegeben.

Treffpunkt:
Parkplatz Einkaufszentrum Haßloch-Nord
(Adolf-von-Menzel-Straße)

Dort erfolgt auch eine Aufteilung in Fahrgemeinschaften. Wenn möglich, sollten aus ökologischen Gründen und aufgrund der zumeist beschränkten Parkmöglichkeiten am Tourenziel die Autos voll besetzt werden.

Die Fahrtkosten sollten unter den Mitfahrern (ohne Berücksichtigung des Fahrers, der bereits das Fahrzeug stellt) aufgeteilt werden.

Als Mindestbeitrag wird für kürzere Fahrten – einfache Strecke bis ca. 40 km – eine Beteiligung von 5 € empfohlen, für weitere Strecken nach Vereinbarung mit dem Fahrer.

Wir wünschen allen Organisatoren und Teilnehmern erlebnisreiche und erholsame Wanderungen!

Die Wanderwarte
Karl Kudlacek und Rainer Beer

12. Januar 2020 um 10 h
Rund um den Kühkopf

Winterwanderung
Gehzeit: 4 – 5 h, ca. 18 km
Leitung: Karl Kudlacek, Tel. 0163 – 74 80 62 18

16. Februar 2020 um 10 h
Wanderung im mittleren Taunus

Heftrichter Moor – Schlossborn – Malmannstein
Gehzeit: 4 – 5 h, ca. 17 km
Leitung: Wolfgang Gurk, Tel. 06142 – 4 29 45

22. März 2020 um 9.30 h
Sieben-Hügel-Steig

Über den Sieben-Hügel-Steig rund um Darmstadt
Gehzeit: 4 – 5 h
Leitung: Manfred Liedtke, Tel. 0173 – 58 06 503

26. April 2020 um 7/9 h
Schlauchtouren im Rheingau

Schlauchtour:
Start 7 h, von Rüdesheim aus Rundtour durch den Rheingau
Gehzeit 7 – 8 h, ca. 31 km, ca. 1270 Hm
Leitung: Thomas Velthaus, Tel. 06144 – 4 17 22

Gemütliche Alternative zur Schlauchtour:
Start 9 h, gemeinsame Schlussrast
Gehzeit 4 – 5 h, ca. 20 km, ca. 750 Hm
Leitung: Karl Kudlacek, Tel. 0163 – 74 80 62 18

10. Mai 2020 um 9.30 h
Wanderung durchs Aartal

Unterwegs im Reich des Bierkönigs
Gehzeit: 5 h, 15 km, 450 Hm
Leitung: Rainer Beer, Tel. 06145 – 47 02

21. Juni 2020 um 9.30 h
Selztal-Wanderung

Selztal-Wanderung in Rheinhessen, von Framersheim zum Kloppberg
Gehzeit: 5 h, 18 km, 200 Hm
Leitung: Jürgen Kraft, Tel. 0151 – 11 65 64 43

Änderungen vorbehalten

12. Juli 2020 um 9.30 h
Limeswanderung

Schlossborn – Rotes Kreuz – Fuchstanz – Glashütten – Schlossborn

Gehzeit: 5 h, ca. 18 km, 450 Hm
Leitung: Peter Kozubowski, Tel. 06145 – 3 15 26

16. August 2020 um 9.30 h
Bergstraße

Von Weinheim geht's zum Exotenwald, kalter Herrgott, Grube Marie

Gehzeit: 5 h, ca. 18 km, 500 Hm
Leitung: Thomas Kocks, Tel. 0178 – 70 80 027

13. September 2020 um 9.40 h
Rheinsteig

Auf dem Rheinsteig
von Lorsch nach Rüdesheim

Gehzeit: 6 h, ca. 21 km, 700 Hm
Leitung: Bernhard Reul, Tel. 0152 – 23 95 77 23

Abschlussfahrt

18. Oktober 2020
NEU: Jahresabschlussfahrt mit Sonntagswanderung

Nähere Informationen in Heft 2/2020
Leitung: Thomas Velthaus, Tel. 06144 – 4 17 22

15. November 2020 um 9.30 h
Odenwaldtour

Melibokus, Alsbacher Schloss, Zwingenberg

Gehzeit 4 – 5 h, ca. 16 km, ca. 530 Hm
Leitung: Gilbert Henkes, Tel. 0176 – 70 92 33 71

12. Dezember 2020 um 17 h
Wanderung in der näheren Gemarkung

Gehzeit: 2 – 3 h
Leitung: Luise Weiser, Tel. 0178 – 61 63 125

Änderungen vorbehalten

>> Extra-Touren

Wir haben unseren Wanderplan 2020 um einige „Extra-Touren" erweitert:

Extra-Tour

18. Januar 2020 um 14 h (Sa)
Nordic Walking

Treffpunkt: An der Feuerwehr in Haßloch

Leitung: Tina Jost, Tel. 0173 – 38 05 005

Extra-Tour

8. Februar 2020 um 14 h (Sa)
Nordic Walking

Treffpunkt: An der Feuerwehr in Haßloch

Leitung: Tina Jost, Tel. 0173 – 38 05 005

Extra-Tour

29. März 2020 um 9.30 h
Gehschulung Odenwald

Gehschulung mit Stöcken am Felsenmeer, zur Verbesserung der Technik in unterschiedl. Gelände

Gehzeit: 4 – 5 h
Leitung: Wolfgang Gurk, Tel. 06142 – 4 29 45
Karl Kudlacek, Tel. 0163 – 74 80 62 18

Extra-Tour

19. Juli 2020 um 10 h
Sportliche Radtour

Sportliche Radtour durch Rheinhessen oder den Rheingau, je nach Wetterlage. Treffpunkt und Abfahrt 10 Uhr am TUS Keglerheim in Rüsselsheim.

Leitung: Waltraud Nagl, Tel. 0157 - 57 24 10 15

>> Dienstagssport/Allgemeine Fitness

Auf geht's, mach mit, denn Sport hält jung und fit. Wir treffen uns regelmäßig zum Fitnesssport:

An jedem Dienstag außerhalb der Schulferien von 20.00 bis 22.00 Uhr zum allgemeinen Konditionstraining in der Sporthalle der Georg-Büchner-Schule (Mecklenburger Straße 5 in Rüsselsheim).

Wir bieten:
Stretching – Gymnastik – Konditionstraining – Zirkeltraining – Skigymnastik

Hochleistungen sollen in diesen Übungsstunden nicht erbracht werden. Vielmehr sollen die Trainingsabende dazu dienen, die allgemeine Kondition zu verbessern und mit einem breiten Gymnastikteil die Beweglichkeit zu erhöhen. Gerade dies dürfte bei vielen von uns von großer Bedeutung sein. Aber zu einer richtigen Sportstunde gehört auch der Spaß an der Bewegung und so darf das abschließende Spiel nicht fehlen.

Die Übungsstunde soll uns auch im laufenden Berg- und Sportjahr und darüber hinaus fit halten. Also empfehle ich, aktiv zu bleiben und weiterhin am Sportgeschehen teilzunehmen. Während der Schulferien kein Sport. Weihnachtsferien: 23.12.2019 bis 10.01.2020, Osterferien: 6.04. bis 18.04.2020, Sommerferien vom 6.07. bis 14.08.2020.

Ansprechpartner – auch für Sport allgemein:
Peter Trzaska
Tel. 06142 – 4 61 79
E-Mail: ptrzaska@dav-ruesselsheim.de

>> Seniorensport

Du bist über 50 und der Dienstagssport wird dir langsam zu anstrengend oder du möchtest einfach deine Fitness auffrischen? Dann bist du bei uns richtig.

Die Seniorensportler/innen treffen sich jeden Mittwoch von 19:30 Uhr bis 20:30 Uhr in der Sporthalle der Schillerschule (Nackenheimerstr. 2 1/10 in Rüsselsheim). Diese Stunde nutzen wir, um in einer lockeren und zwanglosen Runde nach einer Aufwärmphase altersgerechte Gymnastik- und Dehnungsübungen unter Anleitung durchzuführen.

In den Schulferien bleibt die Halle geschlossen. Weihnachten: 23.12.2019 bis 10.01.2020, Osterm: 6.04. bis 18.04.2020, Sommerferien vom 6.07. bis 14.08.2020. Wir freuen uns über jeden interessierten Neuzugang.

Ansprechpartnerin für den Seniorensport:
Irmi Hagen / Tel. 0176 – 96670504
E-Mail: ihagen@dav-ruesselsheim.de

>> Klettergruppe XXL

Die Klettergruppe für Erwachsene.

Du möchtest regelmäßig klettern gehen, weißt aber nicht mit wem? Dann komm zu uns! Egal, ob du 20, 30, 40, 50 oder 60 Jahre alt bist, bei uns findest du bestimmt den geeigneten Kletterpartner, der deinem Können und deiner Motivation entspricht.

Wir fahren jeden Montag um 18 Uhr per Fahrgemeinschaft in eine Kletterhalle der Umgebung (mal nach Frankfurt, mal nach Mainz, Wiesbaden, Bensheim, Nieder-Olm etc.). In den Sommermonaten findest du uns an der Kletterwand in Wicker, zu der die Sportlichen auch gerne mit´m Radl fahren.

Wenn du also Spaß am Sportklettern hast, schon mal einen Kletterkurs besucht hast (also klettern und sichern kannst) und du dich in netter Gesellschaft fit halten möchtest, bist du bei uns richtig.

Auch wenn du es nicht jeden Montag schaffst, kein Problem: Jeder darf kommen, keiner muss!

Ansprechpartnerin:
Neli Schröder
E-Mail: nschroeder@dav-ruesselsheim.de

Die aktuellen Termine können bei Neli Schröder angefragt werden.

>> Die Steinböcke – viel Spaß am Klettern

Wir sind eine kleine, engagierte Freizeit-Klettergruppe, die Spaß an der Bewegung hat und die die Vertikale liebt. Im Sommer (Oster- bis Herbstferien) findet das Training in der Regel donnerstags nach separatem Plan an der Kletterwand der Deponie Wicker, am Kletterturm in Bauschheim oder am Fels statt, im Winter (Herbst- bis Osterferien) in der Großsporthalle Rüsselsheim oder einmal im Monat in einer anderen Kletterhalle.

Egal ob Anfänger oder Fortgeschrittener, bei uns gibt es immer viel zu lernen, um Klettertechnik, Taktik und Sicherungstechniken zu verbessern. Abwechslungen bringen Kletterspiele und Ausbildungsinhalte, die Euch von der Halle an den Fels führen.

Termine und Infos gibt es auf der Webseite der Sektion, per E-Mail unter cgurk@dav-ruesselsheim.de ... und wer möchte auch in der neuen Telegram Gruppe: https://t.me/joinchat/EyghSREgFPe8aT1L0TVfew

Ansprechpartner: Chris Gurk / Trainer C Sportklettern

>> Mountainbike-Gruppe

Seit Sommer 2018 wird auch beim DAV Rüsselsheim kräftig in die MTB-Pedale getreten: Biker und Bikerinnen, die gerne auf unbefestigten Wegen in der näheren und weiteren Umgebung unterwegs sind, die auch Steigungen in Kauf nehmen, um den Abfahrtsrausch genießen zu können, sind bei uns genau richtig. Ebenso diejenigen, die sich auch bei Matsch und Schlamm auf dem Bike wohlfühlen.

Die weitere Umgebung werden wir in Fahrgemeinschaften anfahren und neue Wege entdecken. Unsere Ausfahrten, meistens sonntags, sind wetterbedingt oft recht kurzfristig planbar.

Geplant sind Halbtagestouren, Tagestouren und auch Mehrtagestouren. Und wer mal keine Zeit hat, fährt einfach ein anderes Mal mit. Wir freuen uns auf weitere Mitradler!

Aktuelle Termine bitte per Mail erfragen.

Ansprechpartner:
Volker Rothenstein, Bettina Fürstenhöfer
E-Mail: mtb@dav-ruesselsheim

>> Mittwochswanderer

Die Mittwochswanderer laden alle Interessierten herzlich ein an den Wanderungen teilzunehmen.

! **Achtung, neuer Treffpunkt:** Wir treffen uns jeden 1. Mittwoch im Monat (im Januar am 2. Mittwoch) – wenn nicht anders angegeben – auf dem **Parkplatz Alter Friedhof, Haupteingang.**

Rückfragen bitte an Ingeborg Gurk oder den jeweiligen Wanderführer. Abfahrtszeiten siehe separates Programm der Mittwochswanderer, erhältlich bei Ingeborg Gurk oder in der Geschäftsstelle. Das Jahresprogramm erscheint auch ab Dezember im Internet.

Die Fahrtkosten sollten unter den Mitfahrern (ohne Berücksichtigung des Fahrers, der bereits das Fahrzeug stellt) aufgeteilt werden.
Fahrtkostenbeteiligung für Mitfahrer: 5 €
Gehzeiten bis ca. 4 h

Ansprechpartnerin:
Ingeborg Gurk
Tel.: 06142 - 4 29 45
E-Mail: igurk@dav-ruesselsheim.de

2. Mittwoch!

8. Januar 2020 um 10 Uhr
Wanderung durch unseren Wald

Wanderung kreuz und quer durch unseren Wald, ca. 8 km, mit Mittagssrast in der Rüsselsheimer Odenwaldhütte

Leitung: Ingeborg & Wolfgang Gurk, Tel. 06142 – 4 29 45 / wgurk@gmx.de

5. Februar 2020 um 10 Uhr
Küstenweg Rheinhessen

Unterwegs auf dem Küstenweg Rheinhessen, geologischer Rundweg Weinheimer Bucht, knapp 10 km, 130 Hm, Schlussrast

Leitung: Wolfgang Gurk, Tel. 06142 – 4 29 45 wgurk@gmx.de

4. März 2020 um 10 Uhr
Wanderung im Odenwald

Wanderung durch den vorderen Odenwald

Leitung: Angelika Wenzel, Tel. 06142 – 3 44 44

1. April 2020 um 10 Uhr
Wanderung Oppenheim

Wanderung im Naturschutzgebiet Oppenheim

Leitung: Walter Jutzler, Tel. 06142 – 5 96 67

6. Mai 2020 um 10 Uhr
Wanderung

Wanderung in Planung

Leitung: Gretl Möllendick, Tel. 06142 – 5 38 00 mmoellendick@yahoo.de

3. Juni 2020 um 10 Uhr
Radtour

Radtour nördlich des Mains, ca. 40 km

Leitung: Wolfgang Gurk, Tel. 06142 – 4 29 45 wgurk@gmx.de

1. Juli 2020 um 10 Uhr
Radtour

Radtour durch das hessische Ried

Leitung: Ingeborg Gurk, Tel. 06142 – 4 29 45 wgurk@gmx.de

5. August 2020 um 10 Uhr
Radtour

Radtour durch schattigen Wald ca. 35 km, Mittagsrast in der Rüsselsheimer Odenwaldhütte

Leitung: Margot Preuss, Tel. 06142 – 4 16 06

5. September 2020 um 10 Uhr
Wanderung im Rheingau

Wanderung durch den Rheingau

Leitung: Uschi & Gerhard Klaus Tel. 06145 – 87 19

7. Oktober 2020 um 10 Uhr
Brückenwanderung

3 – 4 – 5(?)-Brückenwanderung

Leitung: Gisela Macher, Tel. 06147 – 93 66 91

4. November 2020 um 9:03 Uhr
Fahrt nach Bad Homburg

Abfahrt mit der S9 um 9.03 Uhr ab Rüsselsheim oder um 9.06 Uhr ab Raunheim. Anmeldung bis 20. Oktober 2020

Leitung: Juliane Codaro, Tel. 06142 – 8 12 41

2. Dezember 2020 ab 14:11 Uhr
Weihnachtsmarkt Wiesbaden

Mit der S-Bahn nach Wiesbaden auf den Weihnachtsmarkt, gemütliche Schlussrast

Leitung: Ingeborg Gurk, Tel. 06142 – 4 29 45 wgurk@gmx.de

>> Trainingszeiten der Jugend

Aktuell gibt es bei uns drei Trainingsgruppen für Kinder und Jugendliche. Um allen die größtmögliche Flexibilität zu bieten, verzichten wir momentan auf eine Aufteilung nach Kindern und Jugendlichen. Jeder im Alter zwischen 6 bis 26 Jahre kann nach Belieben eine oder gerne auch mehrere der Trainingsgruppen besuchen.

Im Sommer (Oster- bis Herbstferien) findet das Training am Kletterturm in Bauschheim statt, im Winter (Herbst- bis Osterferien) in der Großsporthalle Rüsselsheim.

Montags 18.30 – 20.30 h

Gerhard Planck
Tel.: 0162 – 4 97 91 16
Email: gplanck@dav-ruesselsheim.de

Mittwochs 18 – 20 h

Insa Ernst
Tel.: 01520 – 23 80 46 25
E-Mail: iernst@dav-ruesselsheim.de

Lara Krug
Tel.: 0151 – 70 10 57 82
E-Mail: lkrug@dav-ruesselsheim.de

Donnerstags 18 – 20 h

Markus Engel
Tel.: 0163 – 3 15 46 98
E-mail: mengel@dav-ruesselsheim.de

Christian Könitz
Tel.: 0176 – 62 04 16 51
E-mail: ckoenitz@dav-ruesselsheim.de

Die Steinböcke (ab 16 Jahre)

Felsklettergruppe, donnerstags,
nach separatem Plan.

Trainer:
Chris Gurk (Trainer C – Sportklettern)
E-mail: cgurk@dav-ruesselsheim.de

>> Jugend aktiv 2020

Auch im Jahr 2020 möchten wir euch gruppenübergreifend tolle Aktionen anbieten. Egal ob Klettern, Minigolf spielen, Geocaching oder SRT Training – es ist für jeden etwas dabei.

Damit ihr direkt einen Überblick über die geplanten Aktionen im Jahr 2020 bekommt, haben wir euch auf den folgenden Seiten eine kleine Auflistung der Veranstaltungen zusammengestellt.

Ihr habt Fragen oder wollt euch zu einer oder mehreren Aktionen anmelden? Dann schreibt uns eine E-Mail an: **jugendprogramm@dav-ruesselsheim.de**.

Das Anmeldeformular findet ihr in diesem Heft oder auf unserer Homepage **www.dav-ruesselsheim.de**.

Ihr habt Ideen für unser „Jugend aktiv 2020"? Dann schreibt uns gerne, wir versuchen diese umzusetzen.

>> Außerordentliche Jugendvollversammlung

Einladung zur außerordentlichen Jugendvollversammlung am

14. Januar 2020
um 18.00 Uhr

in der DAV Geschäftsstelle
Eisenstrasse 51
65428 Rüsselsheim am Main

Tagesordnung:
> Begrüßung
> Delegiertenwahl für den Landesjugendleitertag
> Wahl eines/einer Jugendreferenten/Jugendreferentin
> Anträge
> Verschiedenes

Anträge zur vorläufigen Tagesordnung müssen bis zwei Wochen vor der Versammlung bei **Jugendreferent@dav-ruesselsheim.de** eingegangen sein.

SRT Training: Anfängerkurs

3. März 2020 (Dienstag)

Die „Single Rope Technique“ bildet die Grundlage mit Klettergurt und Seil in eine Höhle abzusteigen.

Wir lernen in diesem Kurs die Theorie und Praxis zu Material, Knoten und das Auf- und Abseilen am Statikseil. Jeder, der eine Höhle befahren will, sollte diesen Kurs besuchen und er ist Pflicht für die beiden anderen Termine zu diesem Thema.

Anforderungen:
> keine

Ausrüstung:
> sportliche Kleidung

Teilnehmergebühren und Infos:
> keine Teilnahmegebühren
> Ausbildungsort in der Grosssporthalle
> ab 12 Jahre
> max. 5 Teilnehmer

Anmeldung:
> Schriftlich per E-Mail
> Kennwort: JDAV20-01

Leitung:
> Markus Engel
E-Mail: jugendprogramm@dav-ruesselsheim.de

SRT Training: Fortgeschrittene

17. März 2020 (Dienstag)

Die „Single Rope Technique“ bildet die Grundlage mit Klettergurt und Seil in eine Höhle abzusteigen.

Wir lernen in diesem Kurs das Traversieren und Übersteigen von Knoten in der Seilmitte.

Der Anfängerkurs ist Pflicht um hier mitmachen zu können.

Anforderungen:
> Besuch des Anfängerkurses

Ausrüstung:
> sportliche Kleidung

Teilnehmergebühren und Infos:
> keine Teilnahmegebühren
> Ausbildungsort in der Grosssporthalle
> ab 12 Jahre
> max. 5 Teilnehmer

Anmeldung:
> Schriftlich per E-Mail
> Kennwort: JDAV20-02

Leitung:
> Markus Engel
E-Mail: jugendprogramm@dav-ruesselsheim.de

SRT Training: Profikurs

31. März 2020 (Dienstag)

Die „Single Rope Technique“ bildet die Grundlage mit Klettergurt und Seil in eine Höhle abzusteigen.

Aber was passiert, wenn mal die Stirnlampe versagt oder das Seil nicht reicht? Wir lernen in diesem Kurs die Rettung aus komplizierten Situationen, die beim Auf- und Abseilen auftreten können.

Der Anfängerkurs ist Pflicht um hier mitmachen zu können.

Anforderungen:
> Besuch des Anfängerkurses

Ausrüstung:
> sportliche Kleidung

Teilnehmergebühren und Infos:
> keine Teilnahmegebühren
> Ausbildungsort in der Grosssporthalle
> ab 12 Jahre
> max. 5 Teilnehmer

Anmeldung:
> Schriftlich per E-Mail
> Kennwort: JDAV20-03

Leitung:
> Markus Engel
E-Mail: jugendprogramm@dav-ruesselsheim.de

IDGT (Minigolf)

9. Mai 2020 (Samstag)

Die **Internationale DAV-Golf-Tour (IDGT)** geht weiter! Das siebte Turnier der Golf-Tour steht an. Wir werden einen Minigolfplatz (voraussichtlich Mainz, Hartenbergpark) ansteuern – evtl. mit dem Fahrrad. Alternative ist möglich (Wetter).

Anforderungen:
> gute Laune
> Ausdauer für eine Radtour von ca. 25 km

Ausrüstung:
> Fahrradhelm, Fahrradschloss, evtl. Sonnencreme
> Rucksack mit Essen und Trinken für den Tag
> Minigolfschläger, wer hat

Teilnehmergebühren und Infos:
> Treffpunkt voraussichtlich am Turm in Bauschheim um 11.30 Uhr
> Wir fahren über Ginsheim nur wenige Straßen querend über den Rhein nach Mainz oder wir reisen per S-Bahn an. Wird noch geklärt.
> Teilnahmegebühr: keine
> Minigolfgebühr ist auf dem Platz selbst zu entrichten
> Rückfahrt nach dem Spiel (Uhrzeit offen)
> Mitfahren können auch Familien, richtet sich aber in erster Linie an Kinder und Jugendliche der Jugendgruppen (Mindestalter: 12 Jahre)
> Achtung: Hunde sind auf dem Golfplatz nicht erlaubt, evtl. nur auf der Besucherterrasse & angeleint!

Anmeldung:
> bis spätestens 5.05.2020, direkt bei Gerhard Planck

Leitung:
> Gerhard Planck, Tel. 0162 – 49 79 116
E-Mail: gplanck@dav-ruesselsheim.de

Felsenmeer: Der Boden ist Lava

16. Mai 2020 (Samstag)

Das Felsenmeer im Odenwald ist berühmt für seine Kulisse aus Steinen. Werdet Ihr es schaffen, von unten bis nach oben zu kommen ohne den Boden zu berühren? Geschick und Teamarbeit sind gefragt.

Zu dieser Aktion sind auch eure Eltern auch herzlich willkommen.

Anforderungen:
> keine

Ausrüstung:
> Bergschuhe
> eigene Verpflegung

Teilnehmergebühren und Infos:
> keine Teilnahmegebühren
> Fahrtkosten und Parkgebühren werden aufgeteilt
> ab 8 Jahre
> Hinfahrt per Elterntaxi

Anmeldung:
> Schriftlich per E-Mail
> Kennwort: JDAV20-04

Leitung:
> Markus Engel
E-Mail: jugendprogramm@dav-ruesselsheim.de

5. Rhein-Main-Kletterfestival

20. und 21. Juni 2020 (Samstag & Sonntag)

Am vorletzten Juniwochenende veranstaltet die Jugend das traditionelle Kletterfestival. Ein Wochenende lang kommen junge Kletterer*innen aus ganz Hessen zusammen um sich im Wettkampf (UIAA V - VIII) zu messen, zu zelten, am Lagerfeuer rumzuhängen und neue Leute kennenzulernen.

An beiden Tagen sind natürlich auch alle Sektionsmitglieder eingeladen um beim Wettkampf mitzufiebern, die Atmosphäre zu genießen und selber das Klettern auszuprobieren.

Auf der Wiese des Turms kann bereits ab Freitag gezeltet werden.

Anmeldung:
> Nicht nötig
> Um sich zum Wettkampf anzumelden, genügt eine formlose E-Mail, bzw. Anmeldung vor Ort bis Samstag 12 Uhr

Leitung:
> Organisationsteam Kletterfestival
kletterfestival@dav-ruesselsheim.de

Bitte um Hilfe

Das Kletterfestival lebt allein von der ehrenamtlichen Beteiligung und Unterstützung. Wer sich vorstellen kann, eine Schicht am Grill oder Kuchentheke zu übernehmen – oder noch wichtiger: einen Kuchen oder einen Salat zum Festival beizusteuern – ist allerherzlichst dazu eingeladen und ermuntert. Schreibt uns doch einfach eine Mail.

Ferienklettern

Schulferien 2020

Langeweile in den Ferien? Ihr wisst nichts mit Eurer Zeit anzufangen? „Lern doch mal was für die Schule“ ist zu blöd? Dann kommt doch einfach mit uns klettern!

Wir fahren mindestens einmal in den Ferien (Ostern, Sommer, Herbst und Winter) in eine Kletterhalle unserer Wahl.

Die genauen Tage werden mit allen Teilnehmern pro Aktion abgestimmt.

Anforderungen:
> eigenständiges Toprope sichern

Ausrüstung:
> Gurt und Schuhe können vom Verein geliehen werden

Teilnehmergebühren und Infos:
> Teilnehmer zahlen Fahrt und Eintritt
> Hin- und Rückfahrt mit den Öffis oder per Elterntaxi
> Eigene Verpflegung
> Ab 8 Jahre

Anmeldung:
> Schriftlich per E-Mail oder im Training
> Kennwort: JDAV20-07

Leitung:
> Markus Engel
E-Mail: jugendprogramm@dav-ruesselsheim.de

Biwak-Camp am Kletterturm

21. August 2020 (Freitag)

Ohne Zelt in der freien Natur biwakieren, das ist nur was für die coolen Kids.

Wir übernachten von Freitag auf Samstag am Kletterturm in Bauschheim und werden noch bis in die Dunkelheit klettern, während dessen die Eltern für uns grillen.

Das ist auch für absolute Anfänger geeignet, denn diesmal ist ausnahmsweise für fließendes Wasser und ein überdachtes Klo gesorgt.

Anforderungen:
> keine

Ausrüstung:
> Schlafsack
> Zahnbürste
> Stirnlampe

Teilnehmergebühren und Infos:
> keine Teilnahmegebühren
> Eltern werden um Verpflegung gebeten
> ab 10 Jahre

Anmeldung:
> Schriftlich per E-Mail
> Kennwort: JDAV20-05

Leitung:
> Markus Engel
E-Mail: jugendprogramm@dav-ruesselsheim.de

Klettern am Hohenstein

5. September 2020 (Samstag)

Am ersten Samstag im September wollen wir am Hohenstein im Odenwald klettern. Dies ist eine auf einer Anhöhe im Wald gelegene Rippe, die aus dem Boden ragt. Hier kann man relativ einfach senkrechte Wände erklimmen und dabei gut mit mobilen Sicherungen operieren. Ein anderes Ziel ist möglich.

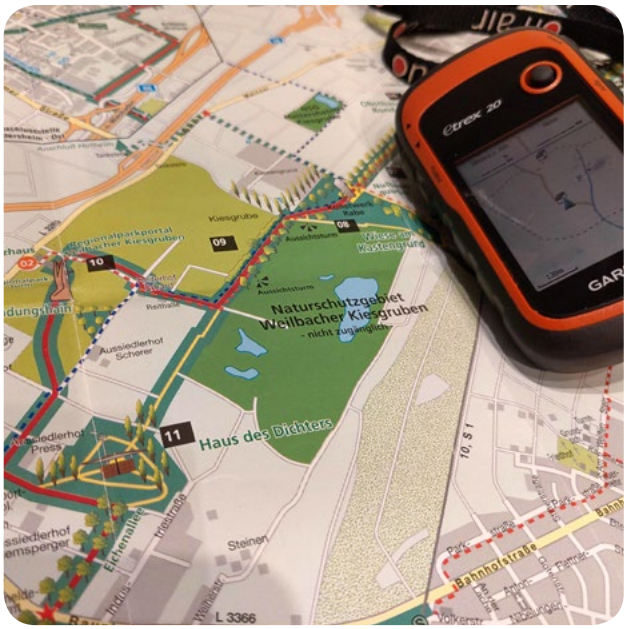
Anforderungen:
> gute Laune
> Beherrschung der grundlegenden Sicherungsmethoden (Selbst- und Kameradensicherung)

Ausrüstung:
> Kletterausrüstung (Gurt, Helm, Sicherungsgerät, Pärchen, Bandschlingen, Schraubkarabiner, Abseilgerät, Kurzprusik, Klemmkeile und Friends (wer hat), Kletterschuhe, Rucksack, Essen und Trinken (mind. 2 Liter) für den Tag, Taschenmesser

Teilnehmergebühren und Infos:
> Treffpunkt am „Turm“ in Bauschheim um 09.50 Uhr
> Wir fahren in Fahrgemeinschaften um 10.00 Uhr ab
> keine Teilnahmegebühr, Fahrtkosten werden unter den Mitfahrern geteilt
> Mindestteilnehmerzahl 4 Personen
> Maximalteilnehmerzahl 8 – 10 Personen
> Mindestalter 12 Jahre
> Es wird evtl. ein zweites Fahrzeug neben meinem benötigt! Rückfahrt: Uhrzeit offen

Anmeldung:
> bis spätestens 1.09.2020, direkt bei Gerhard Planck

Leitung:
> Gerhard Planck, Tel. 0162 – 49 79 116
E-Mail: gplanck@dav-ruesselsheim.de



Fahrradtour – Weilbach

27. September 2020 (Sonntag)

Wir fahren mit dem Drahtesel zu den Kiesgruben nach Weilbach.

Hier kann man an einer großen Boulderwand sein Können beweisen und vom Aussichtsturm das ganze Rhein-Main-Gebiet sehen.

Anforderungen:
> keine

Ausrüstung:
> Boulderschuhe
> Verkehrssicheres Fahrrad und Helm

Teilnehmergebühren und Infos:
> keine Teilnahmegebühren
> Eigene Verpflegung
> Fällt bei schlechtem Wetter aus
> Ab 10 Jahre

Anmeldung:
> Schriftlich per E-Mail
> Kennwort: JDAV20-06

Leitung:
> Markus Engel
E-Mail: jugendprogramm@dav-ruesselsheim.de

>> Teilnahme am Wettkampf

Dieses Jahr nahm aus unserer Sektion die 12-jährige Hedy Stach bei den KidsCup Wettkämpfen teil.

Sie belegte in Darmstadt, Frankfurt und Wetzlar den fünften, sechsten und den dritten Platz. Dabei vertrat sie unsere Sektion in der Altersklasse Jugend-C und musste dort mehrere Kletterrouten, Boulder und eine Speedroute klettern. Zudem gab es auch eine Fun-Aufgabe um Bonuspunkte sammeln zu können. Hedy klettert seit gut einem Jahr in der Kindergruppe von Trainer Markus Engel.

Der KidsCup wird jährlich von der JDAV Hessen in Kooperation mit Hessischen Sektionen veranstaltet und bietet den Kids einen Einstieg in die Landesmeisterschaften und den Wettkampfsport.

Hedy auf dem dritten Platz beim KidsCup in Wetzlar

>> 4. Rhein-Main Kletterfestival am 15./16. Juni 2019

Zum bereits vierten Mal wurde von der Jugend das traditionelle und wieder neu zum Leben erweckte Kletterfestival veranstaltet. An einem herrlichen Juniwochenende versammelten sich wieder rund 50 Kletterer*innen aus ganz Hessen rund um unseren Kletterturm in Bauschheim und traten gegeneinander in einem Wettkampf an. Ein weiteres Mal wurden rundherum die Zelte aufgeschlagen, ein weiteres Mal verwandelte sich die Wiese zum Festivalgelände.

Die vor allem jugendlichen Teilnehmer*innen im Alter von 12 – 20 Jahren konnten neue Kontakte schließen, Seilschaften bilden und miteinander Horizonte erweitern. Dabei ist der Wettkampf eigentlich nur ein Alibi, um zusammen kommen zu können und hat keineswegs den bloßen Zweck, sportliche Höchstleistungen zu motivieren – welche dennoch nicht ausgeblieben sind: Zwei Qualifikationsrouten im VI. und VII. Grad wurden Samstags onsight geklettert um dann Sonntags das Finale im VIII. Grad zu bestreiten. Die Finalroute war so schwierig, dass sie von niemandem vollständig geklettert werden konnte. Am weitesten kamen Pia Neuburger und Dainis Hedtke aus Fulda, die damit den Wettkampf in der Starterklasse der Erwachsenen gewannen. In den Klassen Jugend B und Jugend C konnten sich Lea Rößler und Hedy Stach, bei den Kindern Jan Schmid, alle aus Rüsselsheim, durchsetzen.

Wer nicht am Wettkampf teilnahm, konnte dennoch viel um den Turm herum erleben: Die Rüsselsheimer Jugendleiter*innen standen zum Schnupperklettern zur Verfügung, legten Anfängern Gurte an, sicherten und erklärten das Sichern. Hierüber konnten, wie in jedem Jahr, neue Mitglieder für den Alpenverein geworben werden. Darüber standen Slacklines zum Ausprobieren bereit, genauso wie die Möglichkeit, im Rahmen von Sturzübungen von der Kinderwand des Turms ins Seil zu springen - wer sich einmal überwindet, bekommt hiervon selten genug.

Highlight des Wochenendes ist sicher das abendliche Lagerfeuer und der bunt illuminierte Turm mit der Möglichkeit zum Nachtklettern gewesen. Bei Getränken, Gitarrenmusik und Gesang wurde wieder bis in die tiefe Nacht geklettert, wobei auch die neuen Freundschaften vertieft werden konnten.

Fazit: Das Kletterfestival war ein Highlight der Alpenvereins-Jugendarbeit in Rüsselsheim und darüber hinaus. Wie in jedem Jahr stellt uns die Organisation vor große Herausforderungen, wie in jedem Jahr sind wir eigentlich zu wenige Organisator*innen und Helfer*innen, um das Fest durchzuführen, wie in jedem Jahr fallen wir sonntagabends fix und fertig ins Bett. Und doch: Das viele Lachen, die viele Freude, die vielen tollen Besucher*innen, die vielen Freunde und nicht zuletzt unsere Leidenschaft für den Klettersport, bringen uns doch immer wieder dazu, weiterzumachen. Es wieder zu machen. Und deshalb werden wir auch im nächsten Jahr eine neue Ausgabe des Kletterfestivals veranstalten.

Wir danken allen Helfer*innen, danken für alle Kuchen-/Salatspenden, danken für all den gelassenen Schweiß und den stets zu kurzen Schlaf. Das Kletterfestival ist eine Traditionsveranstaltung, ist Stütze, ist ein Kern unserer Jugendarbeit und eine der wenigen durchgängigen Traditionen des ganzen Vereins – wir wollen sie beibehalten.

>> Jugendausfahrt zur Rüsselsheimer Hütte

In der ersten Sommerferienwoche war die Jugend unserer Sektion wieder einmal auf einer spannenden Ausfahrt im Pitztal. Die sektionseigene Hütte in den österreichischen Bergen ist eine ideale Location, um den Kids, die sich normalerweise im Rhein-Main-Flachland aufhalten, die Berge zu zeigen. Das Handy zu Hause gelassen und mit voller Konzentration ging es am ersten Tag die 700 Höhenmeter auf dem schmalen Trampelpfad am Wasserfall vorbei über die Baumgrenze. Für einige Teilnehmer war das schon eine sehr große Herausforderung. Doch das fantastische Essen unseres Hüttenwirtes Florian hat den schweren Aufstieg wieder wett gemacht. Da die Uhren in 2.323 Meter Höhe etwas anders laufen, das Frühstück sehr früh ist und fast alle sehr erschöpft waren, ging es zügig ins Bett.

An den folgenden Tagen standen spannende Aktionen auf dem Plan. Der Klettergarten lud zum Toprope- und Vorstiegsklettern ein und dank der permanenten Sonne war es auch gar nicht mal so nass. Hier wurden viele Touren bis zum sechsten Schwierigkeitsgrad geklettert und das Abseilen geübt. Den hauseigenen Klettersteig haben die Kids mit Bravour gemeistert und die Aussicht von der Bank in der Mitte des Steiges war fast noch besser als vom Gipfelkreuz auf Gahwinden. Auch bei einem aufziehenden Gewitter haben die Teilnehmer richtig entschieden und sind schnell vom Klettersteig in die Hütte zurück gekehrt.

Einige Wanderungen zum Hohe-Geige-Normalweg und zum Weißmaurachsee über Schneefelder sorgten dann doch für Verwunderung, da man sich den Sommer eigentlich grün statt weiß vorstellt. Doch das große Firnfeld zwischen altem und neuem Hubschrauberlandeplatz war genau richtig, um dort eine sehr lange, sehr steile und sehr schnelle Rutschbahn zu installieren. Auch Ausbildungen zu den Themen Karten- und Wetterkunde, Naturschutz und Bewegen in den Bergen gehörten zum Programm. So lernte man in Theorie und Praxis viele nützliche Dinge rund um die Bergwelt.

Langeweile kam nicht auf, denn entweder genoss man die Sonne oder lernte im Übungsklettersteig, wie man Mehrseillängentouren klettert. Zudem haben die Kids mehr als ein dutzend Säcke an Müll unter den Steinen hinter der Hütte hervor geholt und hierfür vom JDAV Bundesverband eine Ehrung bekommen.

Sehr spektakulär war der Felssturz eines Mittags vom Westgrad der Hohen Geige. Dabei fielen mehrere tonnenschwere Steine in Richtung Hütte hinunter und schlugen mit einer sehr hohen Wucht zuerst in den alten Hubschrauberlandeplatz und dann kurz vor der Kapelle in den Übungsklettersteig ein. Auch zwei Wanderer auf dem Weg ins Tal wurden zum Glück haarscharf verfehlt. Am Ende der Ausfahrt bekamen alle Teilnehmer den JDAV Alpin-Kids Adler als Auszeichnung für das Gelernte und ihr großes Engagement. Es war für alle ein tolles Erlebnis mit positiven Erinnerungen an eine gelungene Woche in den Bergen. Begleitet wurde die Truppe von Jugendleiter Cris und Trainer Markus.

>> Unsere Jugendleiter*innen

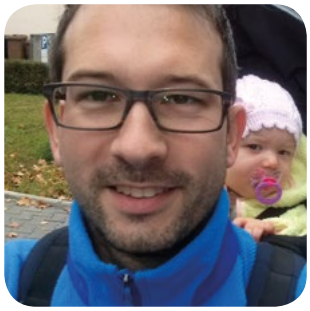
Katja Könitz
Jugendleiterin

Gerhard Planck
Jugendleiter (Mo)

Kevin Böhm
Jugendleiter

Sven Ott
Jugendleiter

Felix Hohmann
Jugendleiter



Sven Schultz
Jugendleiter

Markus Engel
Jugendleiter

Christian Könitz
Jugendleiter (Do)

Insa Ernst
Jugendleiterin (Mi)

Lara Krug
Jugendleiterin (Mi)

Sarah Cezanne
Jugendleiterin

Gunhild Gürlich

Physiotherapie . Osteopathie

Privatpraxis Gunhild Gürlich
Physiotherapeutin . Heilpraktikerin

Waldstraße 61
64569 Nauheim

Tel. : 0 61 52 - 187 74 65
Mail : mail@osteopathie-nauheim.de
Netz : www.osteopathie-nauheim.de

Termine nach Vereinbarung

>> Grenzgänger Tour Rätikon vom 7. bis 13. Juli 2019

Auf teils genussvollen Höhenwegen durchs Rätikon – so wurde es in den Sektionsmitteilungen angeboten. Nach einer 4,5-stündigen Fahrt erreichte unsere Gruppe unter Leitung von Charly Kudlacek zusammen mit der Bergfreundin Jutta Wander, den Bergfreunden Reinhard Weih, Ralf Weichert, Gilbert Henkes, Franz Schober und Bernd Tränkner einen Parkplatz in Matschwitz, ganz in der Nähe der Bergbahn Golm, die uns super easy hoch zum Grüneck auf 1.890 m, dem Ausgangspunkt unserer Etappe zur Lindauer-Hütte, brachte. Nach einem wegen intensiven Regen und Sturm abgebrochen Aufstieg zur Geißspitze (2.334 m) war später Verwöhnung in der Lindauer-Hütte angesagt, die wir über einen leichten und sehr schönen Weg gegen 14 Uhr erreichten. Danach wieder Regen – auch hier kein Bier, kein Wein auf der Terrasse, dafür Gemütlichkeit in der Hütte.

Am 2. Tag wurde es ernst. Charly führte uns über wegloses Gelände, große Steinbrocken und später über Schneefelder. Der große Turm (2.830 m) war das Ziel und wurde bei nebligem, kühlem Wetter von Charly, Franz, Gilbert, Ralf und Reinhard „abgearbeitet". Alles gut gelaufen oder gestiegen und das trotz der schlechten Bedingungen. Der Abstieg führte leicht herausfordernd an der großen Felswand vorbei, auf der die Drei Türme thronen, über Geröll in ein Tal, das vom Schweizer Tor zur Lindauer Hütte führt.

Am 3. Tag vor 8 Uhr zum Start Richtung Tilisunahütte. Erst auf wunderschönen Waldwegen, dann Richtung Bilkergrat ziemlich steil bergauf. Auf dem Grat wurde es wieder neblig, Regen deutete sich an. Unterhalb des Grates über ein großes Schneefeld – es war ja noch Juli – und leicht bergab zur Tilisuna-Hütte auf 2.211 m. Unwichtiges Gepäck konnten wir in den Zimmern deponieren und zum zweiten Teil der heutigen Tour starten. Ringsum die Tilisuna-Hütte ist relativ flaches Gelände, Wiesen, keine Bäume, unterhalb der Hütte der Tilisuna See, aber bei dem Wetter zum Baden wenig einladend. Die Tschaggunser Mittagsspitze (2.168 m) war das Ziel, wobei wir die wunderschöne Umgebung nur vermuten konnten – im Nebel verhüllte Berge ringsum. Beim Einstieg zur Mittagsspitze der Hinweis: unbefestigter Weg, begehen auf eigene Gefahr. Es wurde ein langer, teilweise ausgesetzter Weg mit auf und ab, bevor wir in die Mittagsspitze einsteigen konnten. Anfangs waren noch leichte Wegspuren erkennbar, die sich unterhalb des Gipfels verloren. Wir fanden einen Kletterweg, dann so etwas wie einen Kamin, so dass wir sicher nach wenigen Minuten zu viert – Charly, Reinhard, Gilbert und Bernd – oben am Gipfelkreuz stehen konnten – dabei leider null Sicht! Der Abstieg dann wieder vereint mit unserer ganzen Gruppe, leider aber ungewollt weit runter bis zur Alpini Alb (von 2.168 m auf 1.638 m) und das alles musste wieder mühsam empor gestiegen werden.

Der nächste Tag brachte uns aber eine volle Entschädigung: Sulzfluh Besteigung (2.818 m) bei bestem Bergwetter, das Tour-Highlight. Von der Tilisuna-Hütte anfangs etwas steil bergauf, später über ein Plateau aus mächtigen Kalksteinfelsen, glatt wie Beton. Es lief sich auf diesen Fels-Rücken sehr komfortabel. Nach der Passage einiger Schnee- und Geröllfelder dann der Aufschwung zum Sulzfluh-Gipfel. Vor 10 Uhr waren wir oben und konnten mit einem lang ersehnten Traumrundumblick bei wunderschönem Bergwetter die ganze Pracht des Rätikon genießen. Genussvolles Verweilen war angesagt… Nach dem Abstieg waren wir wieder relativ früh auf der Tilisuna-Hütte, deshalb ging es nach dem Mittagessen ein zweites Mal zur „Tschaggunser Mittagsspitze", heute bei Sonnenschein. Die Wege waren bekannt, nach knapp zwei Stunden standen wir oben und erlebten eine Bergwelt ringsum, die wir gestern nicht sehen konnten (siehe dazu 65 Cent Sondermarke der österreichischen Bundespost).

Am 11. Juli vor 8 Uhr Abschied von der Tilisunahütte. Erst in südwestlicher Richtung in eine Felsgruppe hinein, in der ein schmales Felstor und Felstufen in

die Schweiz führen. So leicht war der Grenzübertritt – und war es auch viele Jahre für Schmuggler, deshalb gibt es hier überall Zollhäuschen. Jetzt allerdings unbesetzt (wir schmuggeln auch nichts, versprochen!). Es lief sich sehr gut auf Pfaden, beiderseitig von Steinen gesäumt, relativ wenig Steigungen. Der Weg wurde später weniger steinig und ging nur sanft aufwärts, mittags gegen 11 Uhr erreichten wir die Carschinahütte in der Schweiz. Sie befindet sich an der Süd-West-Seite der schon erwähnten großen Felswand in einem offenen, leicht begrünten Gelände. Gegenüber mit Wiesen bewachsene, kleinere Berge. Über einen leichten, ca. 5 km langen Weg ist die Hütte auch für Fußgänger und Mountainbiker von einem Parkplatz aus erreichbar. Als Schlafraum wurde uns der „Winterraum" zugewiesen, eher spartanisch einfach, aber mit Tisch und Bänken, daher viel Platz für die Ablage unserer Rucksäcke.

Nach dem Mittag der zweite Teil des heutigen Tourenprogramms mit noch mal 480 Höhenmetern. Anfangs Richtung Carschinasee (2.180 m), der eigentlich zum Baden einladen würde, wenn es nur nicht so kalt wäre. Unserem Charly machte das nichts aus, er entledigte sich sogar seiner Bekleidung (da war es bestimmt noch kälter!) und schwamm einige Züge in diesem stillen, bestimmt sehr kalten Gewässer. Denn gespeist wird der See vom ablaufenden Wasser des dahinter liegenden Bärgli (2.134 m). Nachdem Charly wieder angemessen bekleidet war, ging es weiter den Weg bergab zum Parkplatz und von hier aus im Zick Zack steil bergauf zu einem begrünten Gipfel, der sogar ein kleines Gipfelkreuz hatte. Der Rückweg auf grünen Bergrücken, soweit, wie wir einigermaßen einen Pfad erkennen konnten und später uns selbst den Weg suchen mussten bis Charly meinte, jetzt sei es genug und den Abstieg über wegloses, aber relativ einfaches Gelände oberhalb des Carschinasees vorgab. In der Hütte angekommen war Waschen ein Härtetest, es gab nur saukaltes Wasser aber mit einem echt guten Abendessen wurden wir verwöhnt. Draußen regnete es bei nur knapp über 0 Grad …

Am 12. Juli zeitiges Aufstehen, minimales Waschen, dafür aber ein super Frühstück, u.a. mit Schweizer Käse, auch als Nachschlag und verschiedenem Müsli. Um 7.30 Uhr Abmarsch bei schwer einschätzbarem Wetter. Das nächste Ziel war das Schweizer Tor. Bis dahin auf schönen Wegen und schmalen Saumpfaden, ein wenig wie in Südtirol und erst im letzten Teil mit einem steilen Aufschwung, Leiter und Seil versichert, hoch durch das Schweizer Tor. Eigentlich müsste es von hier oben tolle Bergimpressionen geben, leider verhinderte das wieder Nebel und leicht aufkommender Regen. Nach kurzer Rast an einem Zollhaus, auf erdigen Wegen (soweit wir das im Nebel sehen konnten), ca. 200 Hm hoch zum Vera-Joch (2.316 m). Oben angekommen nochmal eine kurze Pause (sicher ein toller Ausblick – wenn man etwas sehen könnte). Der Abstieg zum Lünersee war mit etwa 1½ Stunden angegeben, zog sich aber. Irgendwann sahen wir den See vor uns liegen, flach wie ein großer Teller, eingefasst von gerölligem Ufern, kein Sandstrand. Es ist kein Badesee sondern ein Speicherbecken. Sein Wasser wird zur Stromerzeugung im Lünerseewerk genutzt. Auch die Douglasshütte, unser heutiges Ziel, konnte man aus der Ferne gut erkennen. Kurz vor der Hütte ging es mit dem Regen richtig los, so dass wir total nass den Eingang der Douglasshütte erreichten.

Drinnen aber alles super auf Tourismus ausgelegt, zweckmäßige Schlafräume, funktionelle Sanitäranlagen, schöne Gasträume, große Fenster mit Blick auf den See, über den in kurzer Folge die Nebelfetzen dahin flogen, also immer noch kaum Sicht. Wir bekamen Zimmer mit „Blick" auf den See und konnten heiß duschen – was für ein Glück. Unser Rückreisetag der 13. Juli – in der Nacht hatte es geblitzt und gedonnert. Die gestrige Entscheidung nicht mehr per Fuß zurück nach Golms zu wandern, sondern die Kabinenbahn, Bus und Bahn zu nutzen, war eine gute Entscheidung. Vor 8 Uhr noch mal ein Startfoto, danach ging es mit der Lünerseebahn runter und später mit dem Bus durch das Brandnertal nach Bludenz.

Auch schön, aus dem Bus-Fenster ohne Anstrengung die Landschaft zu genießen. Von Bludenz mit der Bahn nach Vandans und das letzte Stück wieder mit dem Bus hoch nach Golms. Nach dem Ausstieg nur noch wenige Meter bergauf zum Parkplatz hinter dem Feuerwehrhaus und siehe da, unsere Autos standen noch dort, wo wir sie am Sonntag abgestellt hatten. Was für ein Glück! Ein finales Foto – alles war gut gegangen, Keinem ist etwas passiert, Charly hatte uns gut und sicher geführt, nur Petrus, der hätte etwas mehr auf unserer Seite sein können.

Bernd Tränkner

>> Hochtourenwoche im Ortlergebiet – vier 3.000er vom 13. bis 19. Juli 2019

Und da waren`s nur noch Drei… Zur Vorbesprechung in der Geschäftsstelle der Sektion waren noch fünf Teilnehmer der geplanten Hochtour zusammengekommen. Wir steigerten uns gegenseitig in der Vorfreude auf die von Peter vorgeschlagenen Routen. Vier Wochen später mussten leider zwei Teilnehmer krankheitsbedingt absagen, so daß wir uns zu Dritt auf die Reise nach Sulden machen. Früher Aufbruch und moderate Staus auf der Autobahn gestatten uns später, die 900 Hm zur Düsseldorfer Hütte entspannt aufzusteigen. In dieser auf 2.721 m gelegenen Hütte im Nationalpark Stilfser Joch beziehen wir für drei Tage unser Quartier.

Der zweite Tag beginnt bei bestem Bergwetter mit einem kurzen Stand-Up-Paddling auf einem glasklaren Bergsee. Danach ist Schluss mit Lustig. Ernsthafte Konzentration ist erforderlich, um die Tschengelser Hochwand über den neuen erweiterten und anspruchsvollen Klettersteig in der Südflanke zu bezwingen. Auf 3.375 m stehen wir am Gipfelkreuz auf einer der schönsten Aussichtskanzeln über dem Vinschgau und genießen das 360 Grad – Panorama. Dazu die Erklärung von Peter (er kennt wirklich alle Spitzen mit Vor- und Nachnamen) einfach grandios! Es fällt schwer sich davon los zu reißen, und den Abstieg über den Normalweg anzugehen.

Über Nacht ändert sich das Wetter von „Bestes Bergwetter“ auf „Es geht gerade noch Bergwetter“. Bis 9 Uhr in der Früh hat es geschneit. Die Kleine Angelusspitze steht auf dem Programm. Wir warten noch bis 10 Uhr, sagt Peter, und wenden uns dem guten Frühstück zu. Ausrüstungscheck um kurz nach 10 Uhr und wir verlassen die Hütte, um über zum Teil schneebedecktem Geröll und Blockwerk aufzusteigen und sind froh, den Kleinen Angelusferner zu erreichen und über den steiler werdenden Gletscher weiter gehen zu können. Aber Vorsicht: Die Schneeauflagen auf dem Eis sind unterschiedlich dick. An manchen Stellen besteht daher Abrutsch-Gefahr. Wenn die Wolkenlücken es erlauben zeigt uns Peter auf dem 3.318 m hohen Gipfel die umliegend aufgereihten 3.000er: Hoher Angelus 3521 m und Vertainspitze 3545 m (unser morgiges Ziel), Tschenglser Hochwand, Ortler, Königspitze, Laaser Spitze******, ja, ja Peter. Noch ein warmes Gipfelgetränk und Abstieg über den Aufstiegsweg.

Am nächsten Morgen: strahlender Sonnenschein. Die Wolken haben sich zurückgezogen und thronen in respektvollem Abstand über den Gipfeln am Horizont rund um die Düsseldorfer Hütte, die wir heute verlassen. Mit vollem Gepäck machen wir uns auf den Weg zur Großen Angelus Spitze. Bis zum Felsenfuß ist grobes Blockgestein und steiles Geröll zu überwinden. Der Blick zurück ist eindrucksvoll: die winzige Hütte vor dem gewaltigen Ortler-Massiv. Der weitere Weg besteht aus leichter Kletterei, mit äußerster Vorsicht klettern wir über die noch im Schatten liegenden vereisten Felsen weiter nach oben. Das Gegenteil erwartet uns auf den anschließenden Gletscherfeldern. Diese sind bereits von der Sonne erfasst und weich geworden und fordern bis zum Gipfel unsere Kondition. Das eigenwillige Gipfelkreuz auf 3.521 m erinnert eher an ein Klettergerüst aber es prägt sich ein. Peter, wie heißt der Gipfel dort drüben nochmal?

Leider haben wir noch einen langen Weg vor uns. So müssen wir uns viel zu früh von diesem grandiosen Rundblick verabschieden. Über den steilen, auch hier noch schneebedeckten, Grat erreichen wir absteigend die Angelusscharte und queren den Laaser Ferner. Auf dem Rosimjoch treffen wir auf eine Gruppe der Sektion Mainz. Der „Erfahrungsaustausch“ dauert etwas länger, aber auch der geplante Felsgrat zur Schildspitze ist noch stark verschneit, so dass wir uns entscheiden, nicht wie eigentlich geplant, die weglose Überschreitung über die Schildspitze ins Martelltal anzugehen, sondern aus Zeitgründen nach Sulden abzusteigen und mit dem Auto ins Martelltal zu fahren. Hier können wir von der anderen Seite zur Zufallhütte – unserem heutigen Etappenziel – aufsteigen. Gesagt – getan. Die Seilbahn Kanzel-Sulden hilft uns, nochmal 1 ½ Stunden Wegzeit einzusparen und so kommen wir gerade noch rechtzeitig bevor das Abendessen abgeschlossen wird auf der Zufallhütte an.

Nach dem sehr langen Vortag soll der fünfte Tag der Regeneration dienen. So genießen wir bei „bestem Bergwetter“ auf einem Rundweg zur Marteller Hütte und zurück die Schönheit des Tales mit seinen herrlichen Wasserfällen und seiner üppigen Alpenflora.

Früh verlassen wir am nächsten Morgen die Zufallhütte und machen uns auf den Weg zur Casati Hütte und weiter zum Monte Cevedale, mit 3.769 m der dritthöchste Gipfel der gesamten Ortlergruppe. Die Casati Hütte liegt nahe dem Langenfernerjoch direkt am Rande des Zufallgletschers auf einer Höhe von 3.269 m und gehört damit zu den höchstgelegenen Hütten in den Alpen. Vom Glanz vergangener Tage ist nicht mehr viel übrig geblieben, aber sie ist ein idealer Ausgangspunkt für unser heutiges Ziel den Monte Cevedale. An der Hütte angekommen quartieren wir uns ein, noch eine kleine Stärkung, Einbinden in unser Sicherungsseil, und starten den Aufstieg über den Zufallferner zum Monte Cevedale. Noch am frühen Nachmittag erreichen wir über einen schönen Firngrat den 3.769 m hohen Gipfel. Erstaunlich: am Gipfel steht noch die Ruine einer Baracke aus dem 1. Weltkrieg. Nachdem uns Peter die Gipfel der umliegenden Berge erklärt hat, gehen wir auf gleichem Weg zur Casati Hütte zurück und genießen das Abendessen mit dem ein oder anderen Getränk.

Auch am letzten Tag meint es Petrus gut mit uns und schickt uns wieder „Bestes Bergwetter“ für unseren Abstieg über die Zufallhütte zum Parkplatz im Martelltal wo unsere Heimfahrt den Schlusspunkt unter eine rundum gelungene Tourenwoche setzt. Nochmals vielen Dank an Peter, dass er die Tour auch trotz der wenigen Teilnehmer durchgeführt hat. Die, die nicht dabei waren haben ein großes Erlebnis verpasst.

Wolfgang Hölzel

Das perfekte Gipfelbier!

Wir haben Jubierläum! 25 Jahre

DAS BRAU HAUS

Hausbrauerei, Gaststätte & Biergarten.
An der Wied 1 • 65428 Rüsselsheim • www.ruesselsheimerbrauhaus.de

>> Hüttentour im Lechquellengebirge vom 14. bis 21. Juli 2019

Neun Sektionsmitglieder wollten mit Wolfgang Gurk das Lechquellengebirge erwandern. Umweltgerecht hatte Wolfgang die Tour mit öffentlichen Verkehrsmitteln geplant. Trotz 5 Mal Umsteigen, das letzte Teilstück mit dem Bus, kamen wir pünktlich in Landsteg an. Durch ein grünes Hochtal begann unser Aufstieg zur Biberacher Hütte. Hier zeigte sich schon, dass der Juli für Liebhaber der Alpenflora der schönste Monat ist. Gelber Enzian, Sumpfhahnenfuß und viele andere Blütenpflanzen begleiteten unseren Aufstieg. Die Hütte wurde noch bei blauem Himmel erreicht, später stellten sich ein paar Schauer ein. Unser Ziel für morgen, die Hochkünzelspitze, war in Wolken gehüllt.

Am nächsten Morgen war es trocken und unser Gipfelziel gut zu erkennen. Ein Alpensalamander auf dem Weg zeugte noch von der feuchten Nacht. Auf schmalen Pfaden ging es bergauf, vorbei an einigen Firnfeldern, wo noch zart violette Alpenglöckchen blühten. Zuletzt durchstiegen wir eine stahlseilgesicherte Scharte, um dann die letzten Meter zum Gipfel der Hochkünzelspitze (2.397 m) aufzusteigen. Nebel empfing uns, der allerdings auch kurz den Blick auf die umliegenden Berge freigab. Wie eine Erscheinung aus dem Nebel konnten wir einen Steinbock aus allernächster Nähe beobachten und aufs Foto bannen. Nach dem Abstieg genoss die Damenwelt den fruchtigen Hüttenaperitif „Lillet" und die Herren ihr wohlverdientes Bier. Auch das Abendessen stand einer Hotelküche in nichts nach.

Weiter ging es zur Göppinger Hütte. Die Sonne und gute Sicht machten auch uns gute Laune. Vorbei ging es an einer Weide mit unzähligen Schafen. Dann folgte der steile, glitschig lehmige Abstieg in den Metzgertobel, wobei man auch mal auf dem Hosenboden landete. Unten angekommen überquerten wir den Lutzbach und machten dann Rast auf einer blumenbestandenen Wiese. Nachdem wir uns gestärkt hatten, ging es am fotogenen Wasserfall des Metzgertobels vorbei bis zur Oberen Alpschellaalpe, wo einige gerne eingekehrt wären. Abwechslungsreich ging es weiter nach oben. Wir durchstiegen eine enge Felsstelle bis wir den Gamsboden erreichten. Einige Firnfelder durchquerend kam endlich die Göppinger Hütte in Sicht. Nach dem Abendessen konnten wir noch den stimmungsvollen Aufgang des Vollmondes genießen.

Da oberhalb der Göppinger Hütte noch viel Schnee lag, ging die Tour nicht wie geplant über die Johannesköpfe. Wir stiegen stattdessen ins obere Lechtal ab. Auch hier mussten zuerst einige steile Firnfelder überquert werden, bevor wir ins Almland kamen und zur Rast auf der „Unteres Älpele"-Alm einkehrten, wo Kuchen und frische Joghurtdrinks lockten. Dann ging es auf dem Lechweg wunderschön am teils türkis, teils milchig erscheinenden Lech entlang, bis wir das Quellgebiet und den Formarinsee erreichten. Über den Felsenweg, wo Blockwerk durchquert werden musste, stiegen wir zur Freiburger Hütte auf, wo zwei Übernachtungen geplant waren.

Der nächste Tag hätte zum Ausruhen dienen können, aber den Rundweg über das Steinerne Meer wollte sich keiner entgehen lassen. Diese Karstlandschaft mit den interessanten Verwitterungen (Karrenfelder) und den Versteinerungen der Megalodon-Muscheln, sogenannte Kuhtritte, war sehr eindrucksvoll, zumal wir ausgiebig Zeit hatten, diese Naturlandschaft auf uns wirken zu lassen. Auf dem Hinweg zeigte uns Wolfgang Bergmolche, die sich in einer wassergefüllten Senke tummelten. Murmeltiere und die unzähligen Alpenblumen sorgten für wunderbare Fotomotive.

Am nächsten Morgen umrundeten wir bei gutem Wetter den Formarinsee, in dem sich das herrliche Bergpanorama spiegelte, um dann zum Steinernen Meer aufzusteigen. Der lange Aufstieg zum Gehrengrat forderte unsere Kraftreserven, doch das gute Wetter und die herrliche Aussicht während der Mittagsrast über Verwall, Rätikon und Silvretta entschädigte uns reichlich für die Mühen. Allerdings war auch der steile Abstieg Richtung Spullersee noch zu bewältigen, dann ging es wieder etwas gemütlicher bis zum See.

Der Steig zur Ravensburger Hütte war stellenweise schmal und hielt noch einige Steilstücke für uns parat, wodurch sich die Gruppe auseinanderzog. Nach und nach fanden sich dann aber alle auf der Terrasse ein, um den ersten Durst zu löschen. Hier luden sogar Liegestühle zum Sonnenbaden ein.

Für den nächsten Tag war der Aufstieg auf den Spuller Schafsberg geplant, doch stattdessen wurde in der grünen Umgebung des Stierlochjochs gebummelt oder der Lechweg noch ein Stück Richtung Zürser See verfolgt. An diesem Tag hatten wir Zeit, die Gegend und die Alpenflora zu genießen, da uns auch heute der Wettergott hold war.

Der graue Himmel am Folgetag machte uns den Abschied etwas leichter. Beim Abstieg nach Langen am Arlberg regnete es auch noch ein bisschen. Fast im Tal angekommen gab es noch eine Delikatesse: dicke Walderdbeeren am Wegesrand. In Langen erstaunte der durch den Bau des Arlbergtunnels großzügig und modern ausgebaute Bahnhof, wo wir bis zur Abfahrt des Zuges die Regenkleidung verstauten und unser Frühstücksbrot aßen. Auch die Rückreise verlief planmäßig, sodass wir uns abends in Rüsselsheim müde und zufrieden am Bahnhof von unseren Mitwanderern verabschiedeten. Ein Dank an Wolfgang für die tolle Organisation und Leitung der Tour.

Gabi Velthaus

>> Aktivitäten der Mountain-Bike-Gruppe im 2. Halbjahr 2019

Trotz Sommer- und Urlaubszeit können wir auf ein reges Gruppenleben zurückblicken. Die Touren waren spontan und mit weniger Teilnehmern. So haben wir Rheinhessen mit dem Petersberg erfahren oder haben uns nachmittags zu einer Feierabendrunde zur Flörsheimer Warte oder den vorderen Taunus verabredet.

Auch das weitere Umland haben wir erkundet. Am 2. Juni sind wir in Fahrgemeinschaften nach Heidelberg gefahren. Von dort durch die wunderschönen Wälder bis unterhalb des Königstuhls. Tolle Ausblicke auf den Neckar und Heidelberg. In stetigem bergauf und -ab, immer weit oberhalb des Neckars, führte uns der Weg bis Neckargemünd. Dort haben wir bei Kaffee und Kuchen die verbrauchten Reserven für den 2. Teil der Tour wieder aufgefüllt. Über die Neckarbrücke ging es auf der anderen Seite, ebenfalls wieder weit oberhalb auf Traumpfaden zum „Weissen Stein", einer traumhaft im Wald gelegenen Ausflugsstätte. Auch hier wurde der Flüssigkeitshaushalt wieder ausgeglichen, um den Endspurt zum Ausgangspunkt zu bewältigen.

Ebenfalls im Juni haben wir die Pfalz um Bad Dürkheim erkundet. Durch den wunderschönen vorderen Pfälzer Wald ging es bei strahlendem Sonnenschein über verwunschene Pfade zum Isenach-Weiher. Dort haben wir ausgiebig pausiert und Kräfte für den weiteren Weg gesammelt, der an typischen Pfälzer Felsen entlang wieder zurück nach Bad Dürkheim ging.

Am 14. Juli sind wir von Bad Sobernheim gestartet. Der Weg führte über den idyllischen Hottenbachtrail,

an wunderschönen kleinen Örtchen vorbei zum Glan. Dem Glan folgend, am Disibodenberg vorbei wieder zum Ausgangspunkt zurück.

Die Bergstraße, ab Bensheim, war wieder ein Ziel im Sommer. Höhepunkte dieser Ausfahrt waren das Fürstenlager, der Melibokus, die Ruine des Klosters Heiligenberg in Seeheim, die Burgruine Tannenberg, der Talblick in Steigerts, ein „Must do" zum Reserven auffüllen. Weiter ging es oberhalb des Felsenmeeres über den Felsberg zum Kirchberghäuschen und zurück zum Ausgangspunkt in Bensheim. Besonders zu erwähnen sind auf dieser Tour der hohe Anteil an Traumpfaden, die das Bikerherz höher schlagen lassen.

Am 17. August stand die Ausfahrt unter dem Motto „Frauenpower" oder „Hahn im Korb". Es war eine Premiere, dass auf dieser Tour wir Frauen im Verhältnis 2:1 in der Überzahl waren. Abfahrt in Königstädten mit den Autos im strömenden Regen, pünktlich zum Tourstart in Kronberg hat der Wettergott den Hahn zugedreht. Über die Weiße Mauer sind wir zum Gipfel des Altkönig gefahren, den Fuchstanz passierend durch den wunderschönen Wald nach Kronberg, mit seiner sehr pittoresken Altstadt, zurück zum Ausgangsort.

Am 27. Oktober führte der Weg ins südhessische Ried. Ab Königstädten ging die Tour durch den Wüsten Forst nach Bauschheim, Trebur und Geinsheim. Ab hier ebenfalls eine Premiere – wir haben die Gruppe geteilt. Die Raser unter uns haben sich auf unbefestigten Wegen im Ried ausgetobt, während sich die Gruppe um unsere, operationsbedingt vorübergehend außer Gefecht gesetzte Mitbikerin, zum Wiedereinstieg auf befestigten Wegen ebenfalls an Altrhein, Auwald und Schwedensäule bewegte. Bei äußerst leckerer Apfelweintorte und Kaffee ließen wir die Tour gemeinsam gemütlich ausklingen, bevor der meiste Teil der Gruppe den Heimweg zurück nach Königstädten antrat.

Besuchen Sie die

RÜSSELSHEIMER HÜTTE

2.323m

Rüsselsheimer-Hütte

Piösmes 67
6481 St. Leonhard
Hüttenwirt: Florian Kirschner
Tel.: + 43 5413 203 00
E-Mail: fkirschner@dav-ruesselsheim.de

www.dav-ruesselsheim.de

Union Investment

Jetzt haben Sie es in der Hand, zeitgemäß zu sparen

Mit dem digitalen Anlage-Assistenten **Mein**Invest bequem, professionell und online Geld anlegen

MeinInvest ermittelt für Sie in Minutenschnelle eine persönliche Anlageempfehlung, verbunden mit der Leistung einer professionellen Vermögensverwaltung. Und das schon ab einem Anlagebetrag von 25,– Euro monatlich.

Entdecken Sie den neuen Service Ihrer Rüsselsheimer Volksbank eG.

Rüsselsheimer Volksbank eG

Allein maßgebliche Rechtsgrundlage für die Vermögensverwaltung in MeinInvest ist die Rahmenvereinbarung MeinInvest unserer Bank, welche Sie jederzeit kostenlos in deutscher Sprache auf der Webseite unserer Bank einsehen können. Dieser können Sie auch dienstleistungsspezifische Informationen entnehmen. Die Eröffnung eines UnionDepots ist erforderlich. Allein maßgebliche Rechtsgrundlage hierfür sind die jeweils aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, Zusatzvereinbarungen und Sonderbedingungen der Union Investment Service Bank AG, die Sie kostenlos in deutscher Sprache über den Kundenservice der Union Investment Service Bank AG erhalten. Diese Information stellt weder eine Handlungsempfehlung noch eine Anlageberatung durch die Rüsselsheimer Volksbank eG dar. Stand aller Informationen, Darstellungen und Erläuterungen: 30. Oktober 2018, soweit nicht anders angegeben.

>> Mit den Mittwochswanderern durch das Jahr 2019

Die Neujahrswanderung begann bei trübem und stürmischem Wetter „Rund um Nierstein“ und führte über den Drei-Türme-Weg zur Ruine Schwabsburg und zum gleichnamigen Ort hinab. Durch Wein- und Obstplantagen – einige Bäume hingen noch voll mit rotbackigen Äpfeln – ging es zurück nach Nierstein. Die Führung hatte Wolfgang Gurk.

Im Februar besuchten wir die WfB – Werkstätte für Behinderte. Wir wurden im Besucherraum über die Aufgaben dieser Werkstätte informiert und erfuhren, wie behinderte Menschen hier in die Lebens- und Arbeitswelt integriert werden. Produktionsschwerpunkt ist unter anderm die Herstellung und auch Reparatur von Verzurrgurten für die Luftfracht der Lufthansa Cargo. Anschließend wurden wir durch die einzelnen Fertigungsräumlichkeiten geführt und verfolgten dort mit Interesse die Arbeiten. Angelika Wenzel organisierte diesen Ausflug.

Bei herrlichstem Frühlingswetter bewegten wir uns im März auf Geo-Pfaden. Bei Mainz-Weisenau ging es durch den ehemaligen Steinbruch der Zementfabrik, in dem bis 2004 Sedimentgestein als Rohstoff für die Zementherstellung abgebaut wurde. Das Gelände, in dem vor 25 bis 20 Millionen Jahren die Sedimente abgelagert wurden, gehörte zu einem Urmeer. Nach Stilllegung der Grube wurde sie renaturiert, Schautafeln dokumentieren die Zeitreise in die Erdgeschichte. Marianne und Walter Jutzler hatten die Führung.

Über die Laubenheimer Höhe führte uns Gretl Möllendick im April zum gleichnamigen Hofgut. Start war in Bodenheim. Der Weg folgte dem „Kleinen Mainzer Höhenweg“, vom Mainzer Alpenverein mit einem Edelweiß markiert, durch die Weinberge mit Blick auf die Taunus- und Odenwaldhöhen. Bedingt durch heftigen Wind und Regen war jedoch an diesem Tag eine Fernsicht unmöglich. Über den Panorama- und Burgweg ging es zurück nach Bodenheim zur St. Alban-Statue.

Am 1. Mai wanderten wir auf dem „Geusemer Gänsepfad“ von Geinsheim zum Oberwiesensee. Der Pfad wurde von Geisenheimer Landfrauen angelegt und erinnert an historische Aussagen, dass früher, als noch viele Gänse gehalten wurden, diese in der Frühe selbstständig zu einer Gänsehirtin liefen und abends auch alleine zurückkehrten. Über das NSG Große Lache, wo in den „Geinsheimer Moorlöchern“ bis in die 90er Jahre für das Kurbad Schlangenbad das Moor abgebaut wurde, ging die Wanderung zum Ausgangspunkt zurück. Die Führung hatten Katharina und Karl-Heinz Müller.

Um einen Tag in der Natur zu verbringen, kann man auch einmal in den Palmengarten nach Frankfurt fahren. So fuhren wir im Juni mit der S-Bahn dorthin. Auf 22 Hektar kann man hier durch eine herrliche Pflanzenwelt bummeln. Einen Steinwurf von den Wolkenkratzern entfernt, erstreckt sich eine Grünanlage, die zu den größten ihrer Art in Deutschland zählt. Palmen- und Kakteenhäuser, tropische und subtropische Pflanzen sind hier zu bewundern und die Rosenblüte, die im Juni ihren Höhepunkt hat,war in allen Facetten zu bewundern. Juliane Codaro hat die Tour organisiert.

Sommer ist Radlzeit und so trafen wir uns im Juli bei schönstem Wetter und radelten durch den Wald Richtung NSG Mönchbruch. An der Genoveva-Hütte wurde pausiert. Danach fuhren wir entlang der Startbahn-West in Richtung NW-Landebahn. Da Ostwetterlage herrschte, überflogen uns die Flugzeuge beim Landeanflug dicht über unseren Köpfen. Weiter gings nach Kelsterbach, auf die Höchster Werksbrücke nach Sindlingen und weiter nach Okriftel und Eddersheim. Nach der Mittagseinkehr fuhr die Gruppe über Flörsheim zur Opelbrücke. Geführt hatte uns Ingeborg Gurk.

Der Tag für die Radtour im August begann mit riesigen Wassermengen, die vom Himmel herunter kamen – ungewöhnlich für diesen äußerst trockenen Sommer! Die Vorhersage für den weiteren Tag erwartete Sturm und Unwetter. So ließen wir die Radtour ausfallen. Es wäre unverantwortlich gewesen, die Tour durchzuführen! Natürlich kam es ganz anders, als vorhergesagt: der Himmel blieb zwar schwarz und grau – aber geregnet hat es den ganzen Tag nicht mehr! So ist es halt manchmal (wird in 2020 nachgeholt).

Im September feierten die Mittwochswanderer Jubiläum. 30 Jahre von 1989 bis 2019! Nachdem wir von der Opelbrücke nach Hochheim geradelt waren,warteten auf uns zwei Planwagen, die uns, beladen mit je vier Hochheimer Weinsorten vom Weingut Falkenberger Hof, zweieinhalb Stunden durch die Hochheimer Weinberge kutschierten. Im Anschluss gab es leckeren Spießbraten. Nach einem Rückblick auf 30 Jahre Mittwochswander hatte ich eine kleine Überraschung für die aktiven Wanderleiter, die 2019 eine Tour führten, oder noch führen werden. Beschwingt durch Wein und gutes Wetter fuhren wir wieder nach Hause. Organisiert hatte Ingeborg Gurk den Tagesablauf.

Im Oktober wanderten wir um Trebur herum. Auch durch das „Treburer Wäldchen", ein Auenwald, der bei hohem Wasserstand unter Wasser steht, führte die Rundwanderung. Auf dem Damm zum Saulochgraben genossen wir die weite Sicht über die Felder zur anderen Rheinseite. Nach der Mittagsrast im „Erker" wurden wir von Herrn Kraft vom Treburer Heimatmuseum durch das historische Trebur geführt. Organisiert hatte die Tour und die Besichtigung Gisela Macher.

Die Pfungstädter Brauerei war unser Ziel im November. Bei der Führung konnten die 30 Wanderer alle Stufen der traditionellen Bierherstellung kennenlernen. Ein Rundgang führte uns ins Sudhaus, an der Verladehalle und den Malz- und Trebersilos vorbei zum Flaschenkeller. Von der Besuchergalerie aus konnten wir die aufwändige Flaschenreinigung und den Abfüllprozess beobachten. Nach der Besichtigung des historischen Maschinenhauses mit der riesigen funktionstüchtigen Dampfmaschine konnten bei einer Vesperplatte mit regionalen Brot, Wurst und Käse die verschiedenen Biersorten probiert werden. Der interessante Ausflug wurde von Ingeborg Gurk organisiert.

>> Unsere Geschäftsstelle

Adresse:
Im IBC
Raum 217 - 1. Stock
Eisenstraße 51
65428 Rüsselsheim
Telefon und Telefax 06142 - 1 27 07

Öffnungszeiten:
Am 1. und 3. Donnerstag im Monat von
18.30 Uhr bis 19.30 Uhr (außer an Feiertagen)

Postanschrift:
Sektion Rüsselsheim des Deutschen Alpenvereins e.V.
Postfach 1250
65402 Rüsselsheim

Unser Service:

> AV-Schlüssel
> Sektionsbücherei
> Mitgliederaufnahme
> Schlüssel für den Kletterturm in Bauschheim
> Änderung von persönlichen Daten
> Informationen zu allen Aktivitäten des Vereins
> Informationsmaterial Hütten
> Wandern mit der Familie ...

>> Nutzung Kletterturm Bauschheim

Wer außerhalb des DAV-Trainings den Kletterturm benutzen möchte, benötigt einen **Schlüssel**. Es gelten folgende Voraussetzungen:

> neue, unterschriebene Nutzungsordnung (in der Geschäftsstelle erhältlich)
> Mitglied in der Sektion Rüsselsheim oder einem anderen Rüsselsheimer Sportverein
> DAV Kletterschein „Vorstieg“

Der Schlüssel ist gegen 30 € Pfand zu den offiziellen Öffnungszeiten in der DAV-Geschäftsstelle erhältlich.

>> Newsletter

Du willst wissen, was in deinem Verein Aktuelles passiert? Melde dich jetzt für den Newsletter der Sektion an!

Schicke einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Anmelden“ an **newsletter@dav-ruesselsheim.de**

Den Newsletter kann man jederzeit abbestellen. Die E-Mail-Adresse wird nicht an Dritte weitergegeben.

>> Sektionsbücherei

Die Sektionsbücherei ist zu den üblichen Öffnungszeiten der Geschäftsstelle zugänglich. Die Ausleihe ist kostenlos.

Die Ausleihzeit sollte 3 Monate nicht übersteigen! Besuchen Sie uns im Internet: Alle in der Bücherei geführten Führer und Karten finden Sie unter **www.dav-ruesselsheim.de**

Bücherwartin Ingeborg Gurk

>> Mailverteiler der Sektion

Die Idee:

> Erreiche Gleichgesinnte spontan und zuverlässig
> Ohne ständige Pflege deines Adressbuches

Wie geht das?

> Melde dich per Mail an **list@dav-ruesselsheim.de** für eine, viele oder alle Mailinglisten an.
> Sende eine Mail an den entsprechenden Listennamen und die Mail erreicht automatisch alle Mitglieder der Liste.
> Der Empfänger kann persönlich an den Absender oder die gesamte Liste antworten.
> Nur von angemeldeten Mailadressen kannst du an den Verteiler schreiben. Willst du auch von der Arbeit senden, melde einfach zwei Adressen an.
> Natürlich kannst du die Liste jederzeit wieder verlassen.

Wir nutzen das Mailverteiler-Angebot von Google-Groups. Mit deiner Anmeldung erklärst du dich mit den Nutzungs- und Datenschutzrichtlinien von Google einverstanden. Mehr dazu auf
https://www.google.de/intl/de/policies/privacy/

Zu folgenden Mailverteilern kannst du dich anmelden:

> **davr-klettern@googlegroups.com**
> **davr-schnee@googlegroups.com**
> **davr-hochtour@googlegroups.com**
> **davr-wandern@googlegroups.com**
> **davr-suchebiete@googlegroups.com**
> **davr-klettersteig@googlegroups.com**
> **davr-slackline@googlegroups.com**
> **davr-bike@googlegroups.com**
> **davr-xxl@googlegroups.com**

Kat.	Voraussetzungen	Beitrag/Jahr	Aufnahmegeb.
1000 A	Mitglieder ab dem 25. bis zum 69. Lebensjahr	71 €	30 €
2000 B	Erwachsene, deren Ehepartner einer Sektion des DAV als A-Mitglied oder als Junior angehört oder zu Lebzeiten angehört hat (weitere Bedingungen siehe u.)	36 €	15 €
2010 B	Studierende/Auszubildende vom 25. bis 28. Lebensjahr (siehe unten)	36 €	15 €
2600 B	Senioren ab dem 70. Lebensjahr	36 €	15 €
2610 B	Mitglieder, die 50 Jahre Mitglied im DAV und älter als 70 Jahre sind	20 €	keine
2700	B-Mitglied schwerbehindert (ab 50% Schwerbehinderung mit Nachweis)	36 €	keine
3000 C	Mitglieder, die als A- od. B-Mitglied od. als Junior einer anderen Sekt. angehören	16 €	keine
4000	Junioren vom vollendeten 18. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr	34 €	15 €
4700	Junioren vom vollendeten 18. bis zum vollendeten 25. Lebensj. – schwerbehindert	23,80 €	keine
5000	Kind/Jugend bis zum vollendeten 18. Lebensjahr (Einzelmitgliedschaft)	30 €	keine
7000	Kind/Jugend bis zum vollendeten 18. Lebensjahr im Familienverbund	beitragsfrei	keine
7001	Enkel von A- und B-Mitgliedern der Sektion Rüsselsheim bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	beitragsfrei	keine
7800	Kind/Jugend bis zum vollendeten 18. Lebensjahr im Familienverbund – schwerbehindert	beitragsfrei	keine
Fam.-Beitrag	Beide Erziehende (als und A- und B-Mitglieder) und deren Kinder unter 18 Jahren gehören der Sektion Rüsselsheim an	107 €	45 €
Alleiner-ziehend	Der/Die Erziehende (als A-Mitglied) und deren Kinder/Enkel (7000/7001) unter 18 Jahren gehören der Sektion Rüsselsheim an	107 €	30 €

Für Aufnahmen ab 1. September des jeweils laufenden Jahres gelten um 50 % reduzierte Mitgliedsbeiträge in den Kategorien 1000A, 2000B, 2010B, 2600B und 4000 sowie im Familien- und Alleinerziehendenbeitrag und in der Aufnahmegebühr!

B-Mitglied kann auf Antrag werden:

> wenn der/die Lebenspartner/in in einer eheähnlichen Gemeinschaft A-Mitglied in der Sektion Rüsselsheim ist (gemeinsamer Wohnsitz, Einzug des Beitrages von einem gemeinsamen Konto)
> wer in Schul- oder Berufsausbildung steht, vom vollendeten 25. bis zum vollendeten 28. Lebensjahr, unter Vorlage einer Studien- bzw. Ausbildungsbescheinigung
> wer aktiv in der Bergwacht tätig ist, unter Vorlage einer Bescheinigung der Bergwacht.

Anträge auf Umstufung, die zum Beginn eines neuen Beitragsjahres gültig werden sollen, müssen bis spätestens 10. Oktober des Vorjahres in der Geschäftsstelle eingegangen sein. Weitere Einzelheiten über die Kategorien können per Mail beim Geschäftsführer Richard Sheffer (E-Mail: geschaeftsfuehrer@dav-ruesselsheim.de) oder der Mitgliedsverwaltung Thomas Velthaus (E-Mail: mitglieder@dav-ruesslsheim.de) erfragt werden.

Beitragszahlungen

Grundsätzlich werden die Beiträge über das Bankeinzugsverfahren alljährlich ab dem 1. Januar für das laufende Jahr abgerufen. Abweichend davon bitten wir Barzahler die Beiträge nur auf folgendes Konto einzuzahlen:

IBAN DE98 5085 2553 0001 0051 56
BIC HELADEF1GRG
Kreissparkasse Groß-Gerau

BITTE BEACHTEN:

Änderungen von Anschriften und Bankverbindungen sind umgehend zu melden (!).

> Sektionswechsel
> Austritt
> Familienstand
> Titel/Beruf
> Ausbildung (Studiennachweis)
sind bis zum 10. Oktober eines Jahres schriftlich (Post oder E-Mail) mitzuteilen an:

Thomas Velthaus
Auf dem Goern 5
65474 Bischofsheim
Tel.: 06144 – 4 17 22
E-Mail: **mitglieder@dav-ruesselsheim.de**

>> Ausleihen von Ausrüstung

LVS-Geräte können nur bei Peter Trzaska in Raunheim, Tel.: **06142 – 4 61 79** ausgeliehen werden.

Eine Ausleihe erfolgt gegen Vorlage des gültigen DAV-Ausweises und nur an Sektionsmitglieder.

Leihkosten für vereinseigene Geräte

Für das Ausleihen von LVS-Geräten und Lawinenschaufeln mit Sonde (nur im Set!) werden eine Kaution von 100 € in bar sowie folgende Ausleihkosten erhoben:

Klettersteig-Set bestehend aus Sicherungseinheit, Panikschlinge, Hüftgurt	pro Wochenende pro Woche	15 € 25 €
Skitouren-LVS-Set „Pieps/Sport“ bestehend aus 1 LVS-Gerät Pieps/Sport, 1 Lawinenschaufel, 1 Sonde **Achtung! Die Bestückung der LVS-Geräte mit Batterien muss in eigener Verantwortung vom Entleiher erfolgen.**	pro Wochenende pro Woche	20 € 45 €
Schneeschuhe TSL – 225 Rando	pro Tag	5 €
Airbagrucksack Deuter ABS 50 Liter Airbag-Rucksack	pro Wochenende	12 €

Geräte nach abgeschlossener Tour bitte so rasch wie möglich zurückbringen!

>> Neu im Bücherschrank der Sektionsbücherei

ALPENVEREINSJAHRBUCH BERG 2020

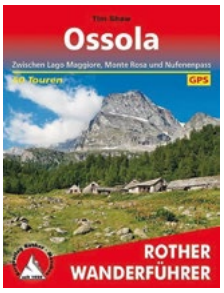
Das Alpenvereinsjahrbuch BERG bildet mit überzeugender Themenvielfalt, herausragender inhaltlicher und optischer Qualität sowie ausgezeichnetem Preis-Leistungs-Verhältnis seit Jahren ein Must-have im Bergbuchbereich.

Die aktuelle Ausgabe stellt die **Arlberg-Region** mit den Lechtaler Alpen in den Mittelpunkt der Rubrik **Berg-Welten**. Kein Geringerer als der bekannte „Wetterflüsterer“ Karl Gabl aus St. Anton am Arlberg stellt gemeinsam mit seiner Frau, BERG-Autorin Stephanie Geiger, die Bergwelt seiner Heimat vor.

BergFokus widmet sich dem heißen Thema **Eis im Gebirge**. Auch wenn die einst legendären Nordwände der Alpen längst abgeschmolzen sind, hat das Klettern im Steileis nichts von seiner Anziehungskraft verloren. Die Rubrik **BergMenschen** holt außergewöhnliche Persönlichkeiten vor den Vorhang, wie zum Beispiel Energiebündel Laura Dahlmeier, das junge bayerische Biathlon-Medaillenwunder, das auch als passionierte Bergsteigerin und engagierte Bergretterin anpackt.

In **BergWissen** zeigt Patagonien-Spezialistin Dörte Pietron anhand wissenschaftlicher Daten und eigener Erfahrungen, wie grundlegend die globale Erwärmung das Klima und damit auch das Bergsteigen in Patagonien verändert hat.
BergKultur schließlich setzt mit drei Erzählungen von Robert Renzler, Nicholas Mailänder und Rudolf Alexander Mayr einen außergewöhnlichen literarischen Schwerpunkt.

OSSOLA



Tim Shaw
Rother Wanderführer, 50 Touren, 256 Seiten mit 199 Farbabbildungen, 50 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000/1:75.000, 2 Übersichtskarten im Maßstab 1:500.000 & 1:700.000, GPS-Tracks zum Download, Format 11,5 x 16,5 cm
ISBN 978-3-7633-4538-0

Ein echter Geheimtipp – der Rother Wanderführer Ossola entführt in eines der abwechslungsreichsten und gleichzeitig einsamsten Wandergebiete der Alpen: diese kleine Ecke Italiens zwischen Tessin und Wallis. Die überwältigende Berglandschaft vermittelt zwischen dem mediterranen Lago Maggiore und dem ewigen Eis des Monte Rosa. Viele Wanderungen sind ganzjährig möglich.

50 lohnende Unternehmungen hat Tim Shaw, im Ossola ansässiger Wanderleiter, zusammengestellt. Vom Dorfspaziergang auf historischen Maultierpfaden bis zur wilden Gipfelbesteigung ist alles dabei: italienische Berglandschaften, wie sie schöner kaum sein könnten. Verlässliche Wegbeschreibungen, detaillierte Informationen sowie aussagekräftige Höhenprofile und detaillierte Kartenausschnitte machen alle Tourenvorschläge leicht und sicher nachvollziehbar.

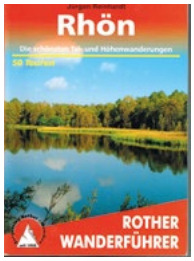
BERNER OBERLAND WEST

Daniel Anker
Rother Wanderführer, 144 Seiten mit 69 Farbabbildungen, 50 Höhenprofile, 50 Wanderkärtchen im Maßstab 1:100.000, 1:125.000 und 1:150.000 sowie zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:450.000 & 1:600.000, Format 11,5 x 16,5 cm
ISBN 978-3-7633-4282-2

Das westliche Berner Oberland gehört seit jeher zu den beliebtesten Wander- und Bergregionen der Schweiz. Mit Panoramablick auf die eindrucksvoll vergletscherten Gipfel der Blümlisalp- und Wildstrubelgruppe bietet die Region herrliche Ziele für Wanderer und Bergsteiger. Der Rother Wanderführer präsentiert 50 ausgewählte Tal- und Höhenwanderungen um Gstaad, Lenk, Adelboden, Kandersteg und Beatenberg.

Die meisten der Touren sind leicht bis mittelschwer, aber auch einige Gipfelanstiege für ambitionierte Bergsteiger finden sich. Die Touren sind allesamt Tagestouren, die sich jedoch nach Lust und Laune zu mehrtägigen Wanderungen verknüpfen lassen. Die Ausgangs- und Endpunkte aller vorgestellten Ziele können bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden.

RHÖN



Jürgen Reinhardt
Rother Wanderbuch, 50 Touren
152 Seiten, 50 Höhenprofile, 50 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000, 1:75.000 & 1:100.000, zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:550.000 & 1:800.000 Format 11,5 x 16,5 cm
ISBN 978-3-7633-4182-5

Land der offenen Fernen – so wird die Rhön gerne bezeichnet. Es ist ein Wanderland par excellence: Ein Netz von mehr als 5.000 km Wanderwegen durchzieht dieses herbschöne Mittelgebirge im Herzen Deutschlands. Die 50 schönsten Tal- und Höhenwanderungen in der Hessischen, Bayerischen und Thüringischen Rhön, zwischen Fulda, Meiningen, Bad Salzungen und Hammelburg, stellt der Rother Wanderführer vor.

Die Tourenauswahl reicht von gemütlichen Spaziergängen bis zu ausgedehnten Tagestouren. Auch Abschnitte des insgesamt 183 Kilometer langen Premium-Wanderweges »Hochrhöner« sind enthalten. Der Autor Jürgen Reinhardt hat aus seiner langjährigen Kenntnis der Region und in enger Zusammenarbeit mit dem Rhönklub die schönsten Wanderungen ausgewählt. Jede Tour verfügt über eine exakte Routenbeschreibung, einen detaillierten Kartenausschnitt mit Wegverlauf und ein aussagekräftiges Höhenprofil.

ROTHER WANDERFÜHRER:

- Allgäu 2 – Ostallgäu und vorderes Lechtal
- Chiemgau
- Dolomiten 3 – Gadertal
- Dolomiten 4 – Fassatal
- Unterengadin
- Hochkönig – Steinernes Meer, Tennengebirge, Steinberge
- Gesäuse und Eisenerzer Alpen
- Pfälzer Wald und Deutsche Weinstraße

DIVERSE ALPENVEREINSKARTEN

TABACCO-KARTE Nr. 22 – Pale di San Martino

AUS DEM WANDERVERLAG AT:

- Kinderwagen- und Tragetouren Salzkammergut
- Nationalpark Kalkalpen und Region Pyhrn – Priel
- Über 50 schöne Wanderungen und Ausflugsziele vom Säugling bis zum Schulkind

Bücherwartin
Ingeborg Gurk

Gästehaus Apartments Kirschner

Gemütliche Ferienwohnungen inmitten der wunderbaren Bergwelt des Pitztals. Genießen Sie sportliche Aktivitäten und Entspannung pur in unserem Saunahaus „zum Aufguss“.

Familie Kirschner, Piösmes 67
A-6481 St. Leonhard i.P.
www.kirschner-pitztal.at

Pächter der Rüsselsheimer Hütte

>> Geschäftsführender Vorstand & erweiterter Vorstand

Wolfgang Bohrmann
1. Vorsitzender
wbohrmann@dav-ruesselsheim.de

Peter Trzaska
Stellvertretender Vorsitzender
ptrzaska@dav-ruesselsheim.de

Richard Sheffer
Geschäftsführer
geschaeftsfuehrer@dav-ruesselsheim.de

Irmgard Hagen
1. Schatzmeisterin
ihagen@dav-ruesselsheim.de

Maximilian Bähnisch
1. Schriftführer
mbaehnisch@dav-ruesselsheim.de

Jugenreferent*in

derzeit nicht besetzt

Stellvertretender Vorsitzender	**derzeit nicht besetzt**	
2. Schatzmeisterin	**Marion Kudlacek**	schatzmeister@dav-ruesselsheim.de
2. Schriftführer	**derzeit nicht besetzt**	
Mitgliederverwaltung	**Thomas Velthaus**	mitglieder@dav-ruesselsheim.de
Pressereferent (kommisarisch)	**Wolfgang Bohrmann**	wbohrmann@dav-ruesselsheim.de
Öffentlichkeitsarbeit	**derzeit nicht besetzt**	oeffentlichkeitsarbeit@dav-ruesselsheim.de
1. Hüttenwart	**Wolfgang Hölzel**	whoelzel@dav-ruesselsheim.de
2. Hüttenwart	**Bernhard Reul**	breul@dav-ruesselsheim.de
1. Kultur- und Vortragswart	**Klaus Weininger**	vortragswart@dav-ruesselsheim.de
2. Kultur- und Vortragswart	**Martin Moder**	mamoder@dav-ruesselsheim.de
Betreuer Sportkletteranlage	**Markus Engel**	turmwart@dav-ruesselsheim.de
Naturschutzreferentin	**Verena Velthaus**	vvelthaus@dav-ruesselsheim.de
1. Wanderwart	**Karl Kudlacek**	kkudlacek@dav-ruesselsheim.de
2. Wanderwart	**Rainer Beer**	rbeer@dav-ruesselsheim.de
Ausbildungsreferent	**Peter Trzaska**	ptrzaska@dav-ruesselsheim.de
Tourenwart alpin	**Peter Trzaska**	ptrzaska@dav-ruesselsheim.de
Sport- und Skiwart	**Peter Trzaska**	ptrzaska@dav-ruesselsheim.de
1. Bücherwartin	**Ingeborg Gurk**	igurk@dav-ruesselsheim.de
2. Bücherwartin	**Gretel Möllendick**	mmoellendick@dav-ruesselsheim.de
Archiv/Vereinsgeschichte	**Wolfgang Gurk**	wgurk@dav-ruesselsheim.de
Kassenprüfer	**Herbert Roosen** **Christian Gräfenstein**	
Bergrettungsgerätewart	**Florian Kirschner**	

EDEKA

EDEKA Boßler

Ihr Frischeanbieter in Nauheim und Königstädten

www.edeka-bossler.de

DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

Wir sind
deine
Friends
in Sachen
Equipment

ALPIN
SPORTLADEN
www.alpinsportladen.de